

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.



95. Wissenschaftliche Jahrestagung

Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext



© Verkehrsverein Tübingen / Barbara Hommer

27.–30. September 2023

ICS Internationales
Congresscenter
Stuttgart



Tagungsprogramm

Zendura[®]

Clear Aligner & Retainer Material

Jetzt bei Straumann!



Starke **Rissbeständigkeit** durch spezielle Materialrezeptur mit hoher Widerstandsfähigkeit



Hoher **Belastungswiderstand**, um Verformungen in jeder Behandlungsphase zu widerstehen

Zendura FLX: das fortschrittliche Multilayer-Material



Geringere Initialkraft für mehr Trage- und Patientenkomfort



Stärkere und konstante kieferorthopädische **Kraftübertragung**



Zendura[®]

- 125mm x .76mm Circle (SKU# 9156)
for Miniarc/Smart-Diufomat
 - 120mm x .76mm Circle (SKU# 9163)
for Enkore/Diufomat
 - 125mm x .76mm Square (SKU# 9164)
for Diufomat & other various thermoformers
- * Sheet dimension 300µm is embossed on sealed edge of each sheet & full bag.
- 20 sheets single packaged in moisture barrier full pouch
 - Keep in dry / cool place
 - Important: Do not use after expiration date **within 15** minutes

Jetzt bestellen auf
straumanngroup.de/zendura

straumanngroup

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

95. Wissenschaftliche Jahrestagung

Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext

27.–30. September 2023

**ICS Internationales
Congresscenter
Stuttgart**

Tagungspräsident
Prof. Dr. Bernd Koos
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Tübingen



Tagungsprogramm



Diagnostik
Planung
Beratung
Dokumentation

2D/3D



OnyxCeph³™

www.onyxceph.com

Zeitplan	8
Einladung / Grußworte	12
Festredner / Hauptredner / Referenten	25

Wissenschaftliches Programm 2023






Mittwoch, 27. September		42
Vorkongresskurs	„Slider, Aligner & Co: Innovative Kombinationen für die moderne Kieferorthopädie“	43
Donnerstag, 28. September		44
Hauptthemen I & II	Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Kraniofaziale Fehlbildungen	45
Impulsvorträge und Podiumsdiskussion	Aplasie / Hypodontie / Zahntraumata / traumatischer Zahnverlust	47
Parallelsymposium	für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung – Vorträge – Moderierte Poster	48
Freitag, 29. September		51
Hauptthemen I & II	Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Kraniofaziale Fehlbildungen	52
Samstag, 30. September		54
Hauptthemen I & II	Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Kraniofaziale Fehlbildungen	55
Freie Themen		57
Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung		
Freitag, 29. September	Workshop: Sicher und überzeugend auftreten im Praxisalltag Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht	58
Samstag, 30. September	Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht	59

Posterdemonstrationen im Hauptprogramm

in numerischer Reihenfolge	60
----------------------------	----



EINFACH EINZIGARTIG

-  **3D Design: ideale Passform**
-  **Titan Grade 5**
-  **CAD/CAM-Präzision**
-  **24 Monate Gewährleistung**
-  **Schnelle Lieferzeit**



 **Mehr Informationen**

Besuchen Sie
unseren Stand
C2B41.

Wir freuen uns
auf Sie!

Weiteres Programm und Hinweise

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk	76
Abendprogramm	77
Hinweise für Tagungsteilnehmer	80
Öffnungszeiten	81
Tagungsbüro / Fachausstellung / Posterausstellung / Medienannahme	
Zertifizierung / Fortbildungspunkte	82
Tagungsunterlagen	82
WLAN-Zugang	83
Hinweise für Referenten & Posterautoren	84
Anreise	87
Informationen zur DGKFO	
Die DGKFO stellt sich vor	89
DGKFO-Vorstand 2023	90
Einladung zur Mitgliederversammlung 2023	91
Präsentationen von Firmen auf dem Marktplatz in der Fachausstellung	92
Fachausstellung	
Ausstellerverzeichnis (alphabetisch)	94
Standplan	98
Bildnachweis / Anzeigenverzeichnis	101
Impressum	103

align™ |  invisalign® | iTero™

 **AMERICAN**
ORTHODONTICS

 **FORESTADENT**®
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS



Ormco™
YOUR PRACTICE. OUR PRIORITY.


SCHEU



Mittwoch, 27. September

09:00 – 17:00 C7 (OG)	Vorkongresskurs Slider, Aligner & Co: Innovative Kombinationen für die moderne Kieferorthopädie
14:00 – 17:00 C6.1 (OG)	Hochschullehrerkonferenz
18:30 – 20:30 C1.1 (EG)	Feierliche Eröffnung und Festvortrag
20:30 Mövenpick Hotel "Congress & Messe"	Get Together

Donnerstag, 28. September

09:00 – 13:00 16:45 – 18:00 C1.1 (EG)	Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen
14:00 – 16:00 C1.1 (EG)	Impulsvorträge und Podiumsdiskussion Aplasie / Hypodontie / Zahntraumata / traumatischer Zahnverlust
14:00 – 18:00 C6.1 (OG)	Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung
09:00 – 10:00 Foyer C1 (EG)	Anbringen der Posterbeiträge
10:00 – 18:00 Foyer C1 (EG)	Posterausstellung
15:30 – 18:30 C1.2.1 (EG)	Mitgliederversammlung des BDK
09:00 – 18:00 C2 + C1.2.2 (EG)	Fachausstellung
ab 19:30 / 20.00 Legendenhalle	Einlass Assistentenabend / Beginn Assistentenabend

Freitag, 29. September

09:00 – 13:00 C1.1 (EG)	Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen
09:00 – 18:00 Foyer C1 (EG)	Posterausstellung
14:00 – 16:00 Foyer C1 (EG)	Diskussion an den Postern des Hauptprogramms Posterlounge – Präsentation der nominierten Poster
09:00 – 17:00	Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung
09:00 – 13:00 C1.2.1 (EG)	Workshop: Sicher und überzeugend auftreten im Praxisalltag
14:00 – 17:00 C7.3 (OG)	Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht
16:00 – 18:30 C1.2.1 (EG)	DGKFO-Mitgliederversammlung
13:00 – 15:00 C7.1.1 (OG)	German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO) Patienten-Beispiele
09:00 – 18:00 C2 + C1.2.2 (EG)	Fachausstellung
19:30 20:00 Staatsgalerie	Einlass und Empfang Festabend Beginn Festabend

								
								
								
								
			<p>BREITES LÄCHELN — — — BREITES SORTIMENT</p> <p>Besuchen Sie unseren Stand C2B21 Wir freuen uns auf Sie!</p>					
								
								
								
								
								
								
								
								
								

Samstag, 30. September

09:00 – 12:30 C1.1 (EG)	Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen
10:00 – 13:00	Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung
10:00 – 13:00 C7.3 (OG)	Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht (Wiederholung)
12:30 C1.1 (EG)	Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk auf dem Marktplatz in der Fachausstellung
13:30 – 14:45 C1.1 (EG)	Freie Themen
09:00 – 14:00 Foyer C1 (EG)	Posterausstellung
14:00 – 15:00 Foyer C1 (EG)	Entfernen der Posterbeiträge
09:00 – 15:00 C2 + C1.2.2 (EG)	Fachausstellung
14:45 – 15:00 C1.1 (EG)	Verabschiedung der Teilnehmer
ca. 15:00	Ende der Tagung

Prof. Dr. Bernd Koos
Tagungspräsident 2023



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich Sie sowie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich zur 95. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO vom 27. bis 30. September 2023 ein und freue mich Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen. Unter der Überschrift «Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext» freuen wir uns gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten tief in die Themenschwerpunkte der Interdisziplinär-Kombinierten Kieferorthopädischen Behandlungsstrategien und dazu insbesondere auch die Kraniofazialen Fehlbildungen im Fokus einzutauchen und den aktuellsten Stand der Wissenschaft und Krankenversorgung zu eruieren.



Das Spektrum der Kieferorthopädie kennzeichnet sich insbesondere durch eine große Vielfalt an interdisziplinären synoptischen Schnittstellen, sei es im Hinblick auf die Zahnmedizin, wie auch als Brücke in die Medizin. Hierbei stehen vor allem die gemeinsamen Behandlungsstrategien mit Prothetik und Zahnerhaltung sowie der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie wie auch Oralchirurgie im Vordergrund. Die zunehmende und komplexe Digitalisierung in unserem Fach bringt einerseits große Chancen mit sich, wirft jedoch auch zunehmend Herausforderungen auf, die nicht vernachlässigt

werden dürfen. Unverzichtbar bleibt dabei der Fokus auf die fundamentalen Grundlagen in Diagnostik und Therapieplanung unter Berücksichtigung der skelettalen, dentobasalen, den-toalveolären und parodontalen Verhältnisse, des Wachstums, respektive Agings sowie der Form- und Funktionsrelationen. Mit zunehmender Komplexität des vorliegenden Behandlungsfalls steigt auch die Notwendigkeit und Tiefe der interdisziplinären Integration.

Im Vordergrund unserer Jahrestagung 2023 in Stuttgart stehen daher die oben genannten fundamentalen Grundlagen unseres Faches wie auch gerade die komplexen interdisziplinären Fallkonstellationen.

Auch bei dieser Jahrestagung bieten wir wieder das erfolgreiche «Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs» als Parallelveranstaltung zum Hauptprogramm an. Die Präsentation der Ergebnisse aus Grundlagenforschung und klinischer Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchses versprechen kurzweilige und spannende Vorträge.

Den Vorkongress zum spannenden Thema «Slider, Aligner & Co: Innovative Kombinationen für die moderne Kieferorthopädie» wird Prof. Dr. Wilmes aus Düsseldorf am Mittwoch, den 27. September, gestalten.



Das Thema «Kommunikation in Wort und Schrift» im Hinblick auf die Interaktion mit Patienten wie auch Mitarbeitern sowie Kollegen, wird beim freitäglichen «Tag für das Praxisteam» durch Herrn Brandt aus Tübingen facettenreich präsentiert.

Aufgrund der großen Nachfragen haben wir uns im Weiteren zu einer erneuten Auflage des Demo-Workshops «Fotokurs – kieferorthopädische Fotografie intra- und extraoral» entschieden. Der Fotokurs wird von Frau Dr. Boes und Frau Dr. Flad aus Tübingen gestaltet.

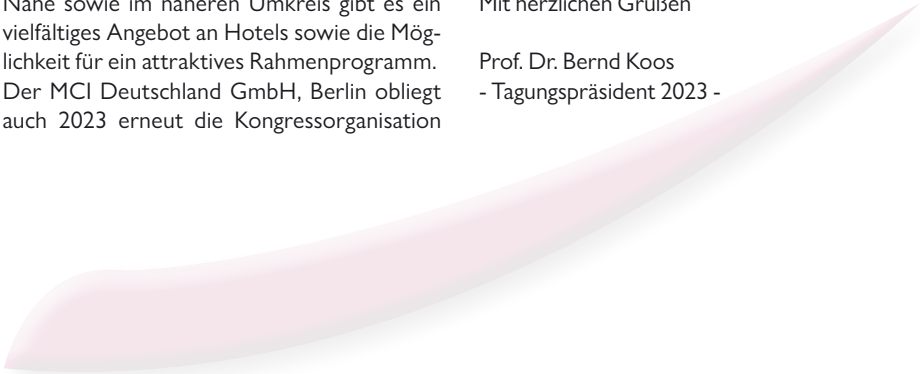
Die Jahrestagung findet in idealer Lage im Internationalen Congresscenter in Stuttgart statt. Das ICS liegt direkt am Flughafen Stuttgart, ist aber auch mit der S-Bahn gut vom Hauptbahnhof Stuttgart zu erreichen. In unmittelbarer Nähe sowie im näheren Umkreis gibt es ein vielfältiges Angebot an Hotels sowie die Möglichkeit für ein attraktives Rahmenprogramm. Der MCI Deutschland GmbH, Berlin obliegt auch 2023 erneut die Kongressorganisation

in bewährter kompetenter Weise. Bei allen organisatorischen Fragen der Registrierung wie auch zur Fachausstellung wenden Sie sich bitte direkt an die Ansprechpartner von MCI, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich freue mich nun sehr, Sie als Tagungspräsident 2023 im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. sehr herzlich zur 95. Wissenschaftlichen Jahrestagung in Stuttgart willkommen zu heißen und wünsche Ihnen und uns allen eine spannende facettenreiche Jahrestagung mit spannenden Vorträgen, einem kurzweiligen Rahmenprogramm, neuen Erkenntnissen, fachlichen Diskussionen und natürlich auch freundschaftlichen sowie tiefgreifenden kollegialen Gesprächen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Bernd Koos
- Tagungspräsident 2023 -



Manne Lucha

*Minister für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg*



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung,

als Gesundheitsminister des Landes Baden-Württemberg heiße ich Sie anlässlich Ihrer wissenschaftlichen Jahrestagung zur Kieferorthopädie herzlich in The Länd und seiner Hauptstadt Stuttgart willkommen.

Ich freue mich, dass Sie sich wieder im persönlichen Austausch gegenseitig über die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft auf diesem Fachgebiet informieren. In den vergangenen Jahren konnten so viele Veranstaltungen aufgrund der Pandemie nur digital stattfinden. Digital ist zwar in mancher Hinsicht effizient, erlaubt aber leider nicht die spannenden Flurgespräche und bilateralen Begegnungen am Rande, die bei Fachveranstaltungen oft ganz besonders ertragreich sind und lange im Gedächtnis haften bleiben.

Ihr Stichwort bei der diesjährigen Tagung ist die „Interdisziplinarität“. Interdisziplinäres Arbeiten ist im Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung, interprofessionelles Arbeiten ebenso. Diese Arbeitsweisen bringen Qualität und Fortschritt. Hierfür setze auch ich mich als Gesundheitsminister ein. Schon in der Ausbil-

dung müssen hier die richtigen Weichen gestellt werden. Ihr parallel angebotenes „Symposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ scheint mir daher das richtige Format zu sein.

Mit Ihrem Programminhalt von „Slidern“ und „Alignern“ über kraniofaziale Fehlbildungen und fachspezifische Fotografie bis hin zur Schulung für das Auftreten haben Sie ein breites Themenspektrum vor sich, das die Vielfalt Ihres Berufs deutlich macht.

Die Fachkräfte im Gesundheitswesen machen sich vielerorts rar. In unserer vielfältiger und älter werdenden Gesellschaft ist das eine besorgniserregende Entwicklung. Die Gesundheitsministerkonferenz, die ich in diesem Jahr leiten darf, hat sich daher am 5. und 6. Juli 2023 in Friedrichshafen auf baden württembergischen Vorschlag hin mit der Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen befasst und eine Reihe von Zielen und Wegen beschrieben, um diese Herausforderung zu bewältigen. Alle Akteure auf diesem Feld sind aufgefordert, sich an der Lösung des Problems zu beteiligen.



Gerade die vergangenen drei Jahre haben uns gezeigt, dass Gesundheitsberufe krisen-
feste, wertgeschätzte Berufe mit einer guten
Zukunftsperspektive sind. Zugleich sind sie ein
wichtiger Eckpfeiler unseres Gesundheitssys-
tems und unserer Gesellschaft.

Ich wünsche Ihrem wichtigen Beruf eine ver-
lässlich gute Zukunft, genügend Berufsnach-
wuchs und zufriedene Beschäftigte.

Alles Gute für Ihre Tagung!

Herzliche Grüße
Ihr
Manne Lucha
Minister für Soziales,
Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

Dr. Torsten Tomppert

*Präsident der Landes Zahnärztekammer
Baden-Württemberg*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 95. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) wird in diesem Jahr vom 27. bis 30. September in Stuttgart stattfinden. Meiner Auffassung nach ist die baden-württembergische Landeshauptstadt immer einen Besuch wert, denn sie bietet einen einzigartig reizvollen architektonischen Kontrast historischer Attraktivitäten wie zum Beispiel den Renaissancebau des Alten Schlosses, den Spätbarockbau des Neuen Schlosses oder auch den spätklassizistischen Königsbau bei einem gleichzeitig sehr modernen und kulturell vielseitigem Stadtbild, erkennbar am Kunstmuseum Cubus, der Staatsgalerie oder der neuen Calwer Passage, die zum Bummeln einlädt.

Das mehrtätige, sehr umfangreiche wissenschaftliche Tagungsprogramm steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext“. Sie erwartet nicht nur ein wissenschaftliches Programm mit fachlich hochinteressanten Vorträgen und Diskussionen renommierter Referenten und Experten aus dem In- und Ausland, sondern zusätzlich auch ein Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs, ein Tag für das Praxisteam sowie ein interessantes kulturelles Rahmenprogramm. Für die exzellente inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung gilt mein herzlicher Dank dem diesjährigen Tagungspräsidenten Herrn Professor Dr. Bernd Koos und seinem Organi-



sationsteam der Universitätsklinik Tübingen sowie dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie.

Zweifellos hat der wissenschaftlich-technische Fortschritt auch im Fachbereich Kieferorthopädie zu neuen medizinischen Erkenntnissen sowie technischen und digitalen Neuentwicklungen geführt. Dies ermöglicht zunehmend komplexere KFO-Behandlungen und erfordert zugleich interdisziplinär-fachliche Sichtweisen sowie Beurteilungen und Bewertungen in Diagnostik und Therapie aus den verschiedensten Fachbereichen. Vor diesem Hintergrund bietet das diesjährige Tagungsmotto die hochspannende Aufgabe zu reflektieren, inwieweit in Bezug auf den konkreten Behandlungsfall die

bewährten klassischen Methoden kieferorthopädischer Behandlung mit den neuen digital-basierten diagnostischen und therapeutischen Methoden kompatibel sind und wie sich digitale Innovationen im gesamten Behandlungsspektrum sinnvoll integrieren lassen, letztlich immer mit dem Ziel, für die Patientinnen und Patienten einen spürbaren Mehrwert zu generieren.

In diesem Kontext wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg erkenntnisreiche Vorträge und Diskussionen, neue berufliche Impulse und gute interkollegiale Gespräche.

Ihr Kammerpräsident
Dr. Torsten Tomppert

Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang

*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.*



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als Präsident der DGZMK begrüße ich Sie ganz herzlich zu Ihrer 95. wissenschaftlichen Jahrestagung zum Thema Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext.

„Wie viel Medizin steckt in der Zahnmedizin“ war unser Motto auf dem diesjährigen Zahnärztetag in Hamburg und wir konnten am Ende der Veranstaltung feststellen, dass tatsächlich sehr viel Medizin in der Zahnmedizin steckt und daran hat die Kieferorthopädie einen großen Anteil.

Mit Ihren beiden Hauptthemen „Interdisziplinäre kombinierte kieferorthopädische Behandlungsstrategien“ und „Kraniofaziale Fehlbildungen“ widmen Sie sich den klassischen interdisziplinären Themen. Die Behandlung von Kindern, z. B. mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und Krianiostenosen, stellt eine der herausragenden interdisziplinären Aufgaben dar. Neben der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sind Pädiatrie, HNO, Neurochirurgie und Humangenetik mitbeteiligt aber insbesondere die Kieferorthopädie vermag es, insbesondere durch die Frühbehandlung, die Weichen für das zukünftige Leben richtig zu stellen.

Im Bereich der Schlafmedizin, z. B. im Rahmen der Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe und des Schlafbruxismus, hat die Kieferorthopädie wichtige interdisziplinär zu lösende Aufgaben identifiziert und bietet kompetente Lösungen an.

Aber auch in der experimentellen und klinischen Grundlagenforschung finden sich eindrucksvolle Belege der interdisziplinären Ausrichtung auch in diesem Bereich, in diesem Jahr insbesondere zum Thema Immunologie.

Ich wünsche Ihnen eine sehr erfolgreiche Jahrestagung mit vielen wertvollen Informationen, die Ihre klinische und wissenschaftliche Arbeit in Praxis und Klinik erleichtert sowie einen fruchtbaren kollegialen Austausch.

Mit den besten Grüßen
Ihr
Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang

Prof. Dr. Bernd Pichler

*Dekan der Medizinischen Fakultät –
Universitätsklinikum Tübingen*



Sehr geehrte Teilnehmende,

als Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen ist es mir eine besondere Freude, Sie zur 95. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO begrüßen zu dürfen. Genau wie die DGKFO, blickt die Kieferorthopädie am Standort Tübingen auf eine lange Tradition zurück, eingebettet in die Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. So umfasst die Klinik als Department alle Bereiche der Zahnerhaltung, der zahnärztlichen Prothetik, der Kieferorthopädie sowie der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Dieser interdisziplinäre Ansatz spiegelt sich auch wieder in der übergeordneten Thematik der Jahrestagung, die sich mit der «Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext» beschäftigt.

Die inhaltliche Vernetzung über Fachdisziplinen hinweg ist dabei aber nur ein wichtiger Baustein, um die Kieferorthopädie der Zukunft zu gestalten. Ein ebenso entscheidender Faktor ist die digitale Vernetzung und die Digitalisierung der Medizin insgesamt. Die Kieferorthopädie hat dies erkannt und mit der Integration von digitalen Prozessen und Behandlungsstrategien, wie etwa dem Einsatz von Computersimulationen, um den Behand-

lungsverlauf noch exakter und effizienter zu gestalten, den Weg geebnet hin zu einer digitalen Kieferorthopädie der Zukunft.

Der Blick in die Zukunft offenbart jedoch auch weitere Herausforderungen. Auch die Kieferorthopädie muss sich mit dem Fachkräftemangel auseinandersetzen. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass der Anteil der Kieferorthopäden in den vergangenen zehn Jahren gestiegen ist. Zudem hat sich der Anteil an Studierenden des Faches Zahnmedizin im gleichen Zeitraum ebenfalls erhöht, insbesondere der der weiblichen Studierenden. Ein Beweis für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Faches und damit auch der Disziplin Kieferorthopädie.

Ich wünsche allen Teilnehmenden eine erfolgreiche Jahrestagung mit fruchtbaren Diskussionen, spannenden Vorträgen und interaktiven Workshops und vor allen Dingen einen lebhaften wissenschaftlichen Austausch!

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Bernd Pichler
Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Tübingen

Dr. Hans-Jürgen Köning

*Bundesvorsitzender des Berufsverbands
Deutscher Kieferorthopäden e. V.*



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die 95. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie mit dem Thema: „Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext“ führt die Arbeit der Wissenschaftlicher Gesellschaft und des Berufsverbandes der letzten Jahre folgerichtig weiter.

Mit der S3-Leitlinie zu den idealen Behandlungszeitpunkten kieferorthopädischer Interventionen und den ersten Ergebnissen der VI. Deutschen Mundgesundheitsstudie wurde der medizinische Nutzen der Kieferorthopädie auch wissenschaftlich mit hoher Inzidenz nachgewiesen. Neben der kurativen Komponente der kieferorthopädischen Behandlung konnte in der DMS VI der präventive Nutzen unserer Behandlungen nachgewiesen werden.

Kieferorthopädie ist mehr als gerade Zähne und ein schönes Lächeln. Die Kongressthemen Interdisziplinär-Kombinierte Kieferorthopädische Behandlungsstrategien, Kraniofaziale Fehlbildungen und Aplasie/Hypodontie/Zahntraumata/traumatischer Zahnverlust ordnen die Kieferorthopädie in den Medizinischen Gesamtzusammenhang ein. Kieferorthopädie ist Medizin, deren Arbeitsgebiet zwar der Kopf



und speziell das Kausystem ist, deren Intervention sich jedoch auf den ganzen Körper auswirken kann.

Die Vorträge zu den Themen wie psychosoziale Aspekte der Behandlung, CMD-Therapie, Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, Osteoplastik und Zahnbewegungen usw. unterstreichen die Bedeutung der Kieferorthopädie in der interdisziplinären Medizin.

Auch das Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie zur experimentellen und klinischen Grundlagenforschung stellt unter Beweis wie tief die Kolleginnen und Kollegen an den Universitäten die molekulare Basis unserer täglichen Arbeit erforschen.

All diese Möglichkeiten wollen wir in unseren Praxen umsetzen!

Wie dies unter den aktuellen Voraussetzungen: wie budgetierte Gesamtvergütung der vertragszahnärztlichen Tätigkeit, Mehrkostenvereinbarung nach § 29 SGB V, Fachkräftemangel, Inflation und allgemeiner Kostensteigerung in der Zukunft möglich ist, wollen wir auf der Mitgliederversammlung des BDK diskutieren, die



traditionell im Rahmen der wissenschaftlichen Jahrestagung am Donnerstagnachmittag stattfindet.

Dazu möchte ich Sie schon jetzt herzlich einladen.

Mein großer Dank gilt dem Tagungspräsidenten Prof. Koos und seinem Team aus Tübingen für die die Organisation der diesjährigen Tagung.

Allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland wünsche ich eine fortbildungsintensive Woche mit Zeit für kollegialen Austausch und für erlebnisreiche Stunden in Stuttgart.

Ihr
Dr. Hans-Jürgen Köning
Vorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Kieferorthopäden

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.*





Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die 95. Wissenschaftliche Jahrestagung unserer Fachgesellschaft findet vom 27. bis zum 30. September 2023 nach rund zehn Jahren wieder in Stuttgart statt, zu der ich Sie gemeinsam mit unserem Tagungspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Bernd Koos von der Eberhard-Karls-Universität zu Tübingen, sehr herzlich willkommen heiße.

Der Tagungspräsident hat für dieses Jahr das Motto „Kieferorthopädie im interdisziplinären Kontext“ gewählt und damit ein Leitthema, welches deutlich macht, dass unser Fach Kieferorthopädie ein unverzichtbarer und integraler Bestandteil eines umfassenden, synoptischen zahnärztlichen Versorgungskonzeptes ist. Gleichzeitig führt die gewählte Thematik Experten der verschiedenen Fachdisziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Medizin zusammen und eröffnet damit neue Perspektiven und Sichtweisen auf klinisch-therapeutische Fragestellungen.

Im ersten Verhandlungsthema geht es dann mediis in rebus bei der Besprechung interdisziplinärer kieferorthopädischer Behandlungsstrategien. Die Podiumsdiskussion mit Fachvertretern aus der Zahnerhaltung, der zahnärztlichen Prothetik und der Kieferorthopädie widmet sich dem Themenkomplex Aplasie, Hypodontie, Zahntrauma und traumatischer Zahnverlust. Beim zweiten Verhandlungsthema liegt dann der Fokus auf den kraniofazialen Fehlbildungen mit den Schnittstellen zur Medizin.

Die freien Vorträge und Posterbeiträge zeigen die vielfältigen kieferorthopädischen Forschungsaktivitäten auch außerhalb der Schwerpunktthemen und das wissenschaftliche Parallelsymposium bietet unseren Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern ein hochbewährtes Präsentations- und Diskussionsforum.



Der traditionelle Tag für die Praxisgemeinschaft widmet sich in diesem Jahr der kommunikativen Kompetenz im Praxisalltag als wesentlichem Element der Patientenführung. Zudem gibt es aufgrund der hohen Nachfrage einen Schulungs- und Demonstrationskurs zur Erstellung diagnostischer Fotos in der Kieferorthopädie. In gewohnter Art und Weise vereint unsere Jahrestagung wissenschaftliche und praxisrelevante Themen in einem ansprechenden Programm. Der Vorkongress ergänzt das Programm und widmet sich der innovativen Kombination kieferorthopädischer Behandlungsapparaturen in der klinischen Praxis.

Die gemeinsam mit der Dentalindustrie organisierte, tagungsbegleitende Fachausstellung ermöglicht es wieder allen Besucherinnen und Besuchern in kompakter Form bewährte und innovative Produkte kennenlernen und prüfen zu können.

Zusammengefasst bietet die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie die perfekte Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse zu erfahren und zu diskutieren und ist zugleich ein inspirierender Ort des interkollegialen Austausches, zu dem auch ein attraktives Begleitprogramm beitragen wird.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie persönlich im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
- Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V. -

ULTRADENT

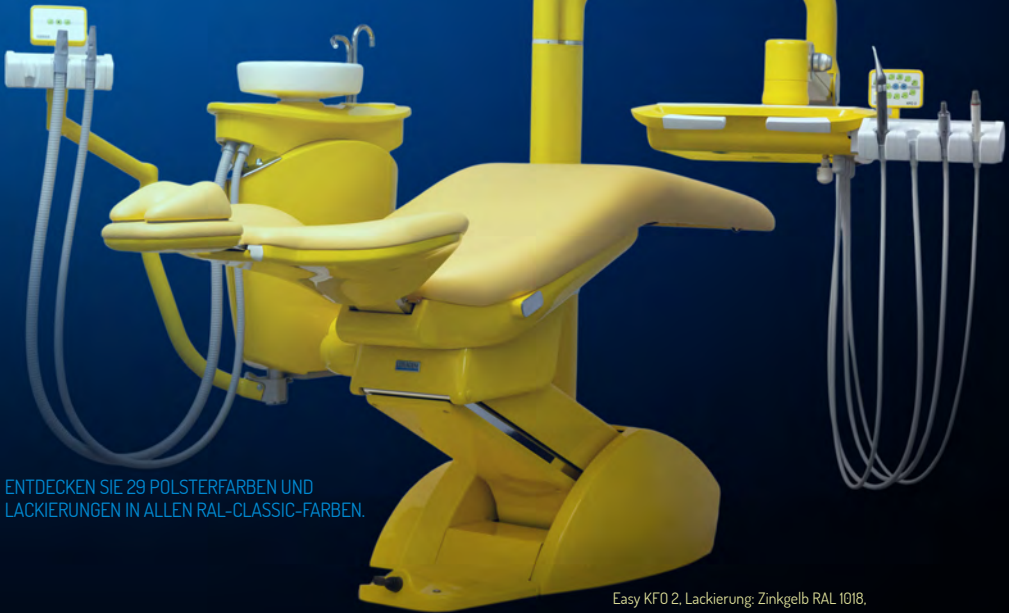


DIE MANUFAKTUR FÜR BEHANDLUNGSEINHEITEN

INDIVIDUALITÄT GEFERTIGT IN DEUTSCHLAND



WIR SEHEN UNS AUF DER
DGKFO JAHRESTAGUNG 2023,
STAND C2A31



ENTDECKEN SIE 29 POLSTERFARBEN UND
LACKIERUNGEN IN ALLEN RAL-CLASSIC-FARBEN.

Easy KFO 2, Lackierung: Zinkgelb RAL 1018,
Polsterfarbe: Zinkgelb 1300 T



www.ultradent.de



[ultradent.de](https://www.instagram.com/ultradent.de)

Besuchen Sie uns in unserer Manufaktur im Münchner Süden und erleben Sie unsere Behandlungseinheiten live in unserem ULTRADENT Showroom oder unter www.ultradent.de | Termine unter Tel.: +49 89 420 992-71

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG | Eugen-Sänger-Ring 10 | 85649 Brunthal | info@ultradent.de





Prof. Dr. Volker Busch

*Leiter Psychosoziale Stress- und Schmerzforschung,
Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Regensburg*

Medizinische Ausbildung

- 1993 Studium der Humanmedizin, Universität zu Halle-Wittenberg
- 2001 Approbation
- 2003 Fachlehrer für Fitnesssport, Ernährung und Gesundheitsprävention
- 2004 – 2006 ärztliche Zusatzbezeichnungen in Sportmedizin, Ernährungsmedizin und Naturheilverfahren
- 2007 Facharzt für Neurologie
- 2012 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- 2012 Verhaltenstherapie
- 2013 Oberarzt Privatstation (Zentrum für Allgemeinpsychiatrie I)
- 2016 Institutsambulanz für Stress und Schmerzerkrankungen
- 2016 Mitgliedschaft Gesellschaft für Klinische Neurowissenschaften

Wissenschaftliche Erfahrung

- 2002 Dissertation (Dr. med.)
- 2013 Habilitation im Fach Psychiatrie (Neurophysiologie bei Stress- / Schmerzerkrankungen)
- 2014 Wissenschaftlicher Leiter der AG Psychosozialer Stress und Schmerz
- 2020 APL-Professur Psychiatrie und Psychotherapie, nach Hochschulgesetz mit Lehrverantwortung, Universität Regensburg

Preise

- 2004 ReFormA Forschungsförderung, Universität Regensburg
- 2008 Wolfram Förderpreis Deutschland für Neurophysiologische Grundlagenforschung Stress/Schmerz

Speaker- und Autorentätigkeit

- 2012 Mitglied GSA German Speaker Association
- 2014 Professional Member GSA
- 2015 Finalist im deutschlandweiten Wettbewerb der besten Nachwuchs-Speaker GSA
- 2016 Qualitätssiegel „Top 100 Speaker“ und „Perfect Speaker“ der Erfolgsgemeinschaft Qualitätsnetzwerk e.V.
- 2019 CSP – Award (Certified Speaking Professional) in Denver, Colorado
- 2021 Buch „Kopf frei“, Drömer Verlag
- 2022 Auszeichnung als SPEAKER des Jahres 2021, Rhetorik Akademie Universität Tübingen



Prof. Dr. Benedict Wilmes

Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Düsseldorf

-
- 1996 – 2000 Weiterbildung im Fachgebiet Oralchirurgie in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der Universität Münster
 - 2000 Fachzahnarzt für Oralchirurgie
 - 2000 – 2004 Weiterbildung im Fachgebiet Kieferorthopädie in der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
 - 2004 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 - 2004 Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
 - 2006 Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
 - 2010 Habilitation
 - 2011 Ruf auf den W3-Lehrstuhl für Kieferorthopädie, Universität Witten / Herdecke
 - 2013 Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor durch die Universität Düsseldorf
 - 2014 Ruf auf den W3-Lehrstuhl für Kieferorthopädie, RWTH Aachen

Wissenschaftlicher und klinischer Schwerpunkt

- Skelettale Verankerung, Digitaler Workflow, Ästhetische Kieferorthopädie
- Über 200 Artikel und Buchbeiträge

Preise und Auszeichnungen

- Preis für die beste wissenschaftliche Poster-Demonstration DGKFO, Berlin, 2007
- Preis für die beste wissenschaftliche Poster-Demonstration EOS, Helsinki, 2009
- Auszeichnung der AESOR (Asociación Española de Especialistas en Ortodoncia) für herausragende Leistungen für die Kieferorthopädie. Madrid, 2015
- Preis für den besten wissenschaftlichen Vortrag der DGLO, Luxemburg 2018
- Award der International Academy of Clear Aligners, Moskau, Russland, 2019
- 36th Jarabak Lecture Award, University of Michigan, USA, 2022

Editorial Board / Wichtige Mitgliedschaften

- Advisory Board WIOC (World Implant Orthodontic Association)
- Associate Editor APOS (Journal der Asian Pacific Orthodontic Society)
- Editorial Board JOS (Journal of Aligner Orthodontics)
- Honorary Member SASO (South African Society of Orthodontics)
- Active Member Angle Society (Eastern Component, USA)



Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner

*Direktorin der Klinik für Kieferorthopädie,
Geschäftsführende Direktorin des Medizinischen
Zentrums für Zahn-, Mund- und Kiefer-
erkrankungen, Philipps Universität Marburg*

-
- 1991 – 1996 Studium der Zahnmedizin, RWTH Aachen
2000 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
(Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)
2005/2006 Habilitation und Venia legendi
Ruferteilung auf die W3 Professur für Kieferorthopädie Universität
Witten Herdecke (2008), Universität Rostock (2008),
Philipps Universität Marburg (2009), RWTH Universität Aachen (2014)
seit 2010 Direktorin der Klinik für Kieferorthopädie, Philipps Universität Marburg
10/2006 Berufung auf den Stiftungslehrstuhl für Oralmedizinische Technologie in Bonn
2016 – 2023 Geschäftsführende Direktorin des Medizinischen Zentrums für Zahn-,
Mund- und Kiefererkrankungen der Philipps Universität Marburg

Forschungsschwerpunkte

- Kieferorthopädische Prävention, Form- und Funktionsbeziehungen
- Nebenwirkungen KFO (Materialkunde: Demineralisationen, Glattflächenversiegler; IPP; Wurzelresorptionen)



Prof. Dr. Jörg Lisson, M.Sc.

*Direktor der Klinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg*

-
- 1986 – 1991 Studium der Zahnmedizin, Medizinische Hochschule, Hannover (MHH)
 - 1993 – 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Hochschule Hannover (Leiter: Univ.-Prof. em. Dr. Joachim Tränkmann)
 - 1995 Promotion, Poliklinik für Kieferorthopädie, Medizinische Hochschule Hannover
 - 1997 Erlangen der Gebietsbezeichnung »Fachzahnarzt für Kieferorthopädie«
 - 2001 Träger des DGZ-Publikationspreises
 - 2001 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie, Medizinische Hochschule Hannover
 - 2002 – heute Professur für Kieferorthopädie (Nachfolge Univ.-Prof. em. Dr. Rolf Berg) an der Universität des Saarlandes in Homburg (Saar)
 - 2005 – 2006 Geschäftsführender Direktor der Kliniken für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde
 - 2006 – 2007 Stellvertretender Studiendekan Zahnheilkunde
 - 2009 – 2012 Chefredakteur der Fachzeitschrift "Kieferorthopädie" im Quintessenz-Verlag Berlin
 - 2010 – 2012 Mitglied im Bereichsrat klinische Medizin der medizinischen Fakultät
 - 2015 – 2021 Vorsitzender des Ausschusses für die zahnärztliche Prüfung
 - 2015 – 2017 Geschäftsführender Direktor der Kliniken für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde
 - 2015 – 2017 Stellvertretender Studiendekan Zahnheilkunde
 - 2017 – 2021 Mitglied des Bundesweiterbildungsausschusses der BZÄK
 - 2017 Preisträger des Arnold-Biber-Preises der DGKFO/Dentaurum
 - 2017 Jahresbestpreis Publikation 2016 der DGKFO
 - 2017 – 2021 Präsident der DGKFO (Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie)
 - 2019 Verleihung des akademischen Grades Master of Science (M.Sc.)
 - 2018 – 2023 Vice-President der FEO (European Federation of Orthodontists)
 - 2022 Preisträger des Arnold-Biber-Preises der DGKFO/Dentaurum

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Funktionskieferorthopädie
- interdisziplinäre kieferorthopädisch-chirurgische Behandlung ausgeprägter dentofazialer Deformitäten
- interdisziplinäre Therapie von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und anderen kraniofazialen Fehlbildungen



Prof. Dr. Christopher J. Lux

Ärztlicher Direktor der Poliklinik für
Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Heidelberg

-
- 1988 – 1994 Studium der Zahnheilkunde an der Universität Heidelberg
 - 1994 – 1995 Wiss. Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg (Prof. Dr. Dr. H.-J. Staehle)
 - 1996 – 2005 Wiss. Mitarbeiter, zuletzt als leitender Oberarzt und Hochschuldozent, Poliklinik für Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Heidelberg (Prof. Dr. G. Komposch)
 - 2005 – 2008 Universitätsprofessor für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Jena
 - seit 2008 Universitätsprofessor für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Heidelberg
 - seit 2010 Studiendekan Zahnmedizin der Medizinischen Fakultät Heidelberg
 - 2015 Tagungspräsident der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) in Mannheim
 - seit 2017 Vorstandsmitglied der DGKFO
 - seit 2021 Leitlinienbeauftragter der DGKFO

Klinische Schwerpunkte:

- Interdisziplinäre Kieferorthopädie und Management bei Nichtanlagen bleibender Zähne
- Risikominimierung und biologische Grenzen in der Kieferorthopädie
- Präventionskonzepte bei festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen
- Kieferorthopädische Behandlungskonzepte bei dentalem Trauma
- Orofaziale Orthopädie mit Schwerpunkt Anomalien des progenen Formenkreises
- Kieferorthopädisch-interdisziplinäres Management beim Erwachsenen
- Interdisziplinäre Behandlung ausgeprägter Dysgnathien

Wissenschaftspreise / Auszeichnungen

Erster Preis des BZÄK / DGZMK / Dentsply - Förderpreises (1998, Erstautor) / WJB Houston Research Award (2003, Erstautor) / Jahresbestpreis der DGKFO für Arbeit aus Hochschule (2013, Coautor) / Arnold-Biber-Preis der DGKFO (2013, Coautor) / Lehre: Jahrespreis der Universität Heidelberg 2014 / Posterpreise der DGKFO (2003 Erstautor, 2017, 2018, 2019, 2022 Coautor) / Tagungsbestpreis der DGKFO (2017, Coautor) / 2019: Rolf-Fränkell-Ehrenvorlesung des German Board of Orthodontics (XXIV. GBO-Jahreskongress) / Dental Education Award der Kurt-Kaltenbach-Stiftung (2021 Bereich Lehre, Coautor)

Prof. Dr. Gabriel Krastl

Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Leiter Zahnunfallzentrum, Universitätsklinikum Würzburg



Hauptredner

-
- 1993 – 1998 Studium der Zahnheilkunde in Tübingen
 - 1998 – 2005 Wissenschaftlicher Assistent, ab 2002 Oberarzt, Poliklinik für Zahnerhaltung, Universitätsklinikum Tübingen
 - 2005 – 2014 Oberarzt an der Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie, Basel (CH), Leiter der Fachgruppe Kariologie
 - 2006 – 2014 Gründung und Leitung des Zahnunfall-Zentrums Basel zusammen mit Prof. Dr. A. Filippi
 - 2012 Auslandsjahr, Honorary Clinical Lecturer, Department of Oral Surgery / Biomaterials Unit, School of Dentistry, University of Birmingham, UK
 - seit 2014 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg
 - seit 2015 Gründung und Leitung des Zahnunfall-Zentrums Würzburg



Prof. Dr. Matthias Kern

*Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik,
Propädeutik und Werkstoffkunde,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*

-
- seit 1997 Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
 - seit 2004 Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Gesellschaft für ZMK-Heilkunde (SHGZMK)
 - 12/2004 Empfänger des Schweitzer Research Awards der Greater New York Academy of Prosthodontics (GNYAP)
 - 03/2020 Empfänger des IADR Distinguished Scientist Award for Research in Prosthodontics and Implants



Prof. em. Dr. Ingrid Rudzki

Ludwigs-Maximilians-Universität München

-
- Studium der Physik Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1967 Approbation
 - 1970 Promotion
 - 1971 Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (Ascher), KFO-Fortbildung Rosenstein, Björk, Hasund, Gutowski
 - 1977 Habilitation
 - 1982 apl. Professur
 - 1971 – 1972 Lehraufträge an der MHH-Medizinischen Hochschule Hannover
 - 1976 – 1978 Lehraufträge an der Universität München
 - 1974 – 1991 Weiterbildungsberechtigte Fachpraxis für Kieferorthopädie, München
 - 1980 Ruf an den ordentlichen Lehrstuhl für Kieferorthopädie Göttingen
 - 1991 Ruf an den ordentlichen Lehrstuhl für Kieferorthopädie LMU München
 - 1991 – 2008 Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie LMU München
 - seit 1991 Vorsitzende im Ausschuss für Zahnärztliche Prüfung

Mitgliedschaften und Auszeichnungen

- seit 1986 Mitglied des International College of Dentists – ICD
- 1988 Gründungsmitglied der DGLO
- 2003 Präsidentin der 76. Jahrestagung der DGKFO 2003 in München,
- 2004 – 2007 Vorsitzende des Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde
- 1974 – 1996 Referentin des Arbeitskreises KFO des ZBV München
- 2010 – 2019 Referentin des Arbeitskreises KFO des ZBV München
- 2010 Bayerischer Verdienstorden
- 1996 Ehrenmitglied der Thai Orthodontic Society
- 2008 Ehrenmitglied der VFwZ
- 2009 Ehrenmitglied der DGLO
- 2021 Ehrenmitglied der DGKFO



Prof. Dr. Tobias Renner

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und
Jugendalter, Universität Tübingen

Akademische Ausbildung

- 1/2013 Berufung W3-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Tübingen
- 1/2012 Ernennung zum Privatdozenten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an der Universität Würzburg
- 12/2012 Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg zum Thema: „Molekulargenetische Befunde zur Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung“
- 10/2010 W2-Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Ludwigs-Maximilians-Universität München: secundo loco
- 5/2007 Promotion „Die Nogo-Anteriorisierung bei gesunden und zwangserkrankten Kindern und Jugendlichen“ (magna cum laude)
- 2004 – 2010 Mitglied der Klinischen Forschergruppe Würzburg

Akademische Berufspraxis

- seit 2019 Stellvertretender ärztlicher Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit, Universitätsklinikum Tübingen
- seit 2014 Stellvertretender ärztlicher Direktor des Kompetenzzentrum für Essstörungen Tübingen (KOMET)
- seit 06/2013 Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universität Tübingen
- 4/2012 – 6/2013 Stellvertretender Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Würzburg
- 11/2008 – 4/2012 Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Würzburg
- 9/2008 – 6/2013 Supervision von Sorge- und Umgangsrechtsgutachten an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Würzburg
- 10/2008 Facharztanerkennung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- 2/2008 – 5/2011 Konsilientätigkeit für die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie Würzburg
- 9/2005 – 9/2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universität Würzburg
- 9/2004 – 9/2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Würzburg
- 2/2003 – 8/2004 Arzt im Praktikum, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universität Würzburg



Prof. em. Dr. Helge Fischer-Brandies
Hamburg

-
- 1955 Geboren in München
 - 1976 Studium Zahnmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1981 Zahnmedizinisches Staatsexamen
 - 1981 Assistent in zahnärztlicher Praxis
 - 1981 Promotion Dr. med. dent.
 - 1985 Facharzt für Kieferorthopädie
 - 1986 Habilitation Dr. med. dent. habil, Privatdozent
 - 1987 C-3 Professur für Kieferorthopädie an der Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München
 - 1989 – 2021 C-4 Professur für Kieferorthopädie an der Zahnklinik der Christian-Albrechts-Universität Kiel

Wissenschaftliche Schwerpunkte

Über 30 Jahre Erfahrung in der interdisziplinären Therapie von Patienten mit Craniomandibulären Dysfunktionen nach dem Kieler CMD-Konzept einer diagnostikgesteuerten Therapie.



Prof. Dr. Andreas Jäger

*Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum Bonn*

-
- 1974 – 1979 Studium der Zahnmedizin in Göttingen
 - seit 1981 Wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Kieferorthopädie der MK-Klinik in Göttingen (Leiter Prof. Dr. D. Kubein-Meesenburg)
 - 1983 Promotion
 - 1985 Anerkennung als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 - 1985 Ernennung zum Oberarzt der Abteilung Kieferorthopädie in Göttingen
 - 1991 Habilitation für das Fach Kieferorthopädie
 - 1997 Übernahme der Professur (C4) für Kieferorthopädie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
 - 2008 – 2015 Einer der Sprecher der Klinischen Forschergruppe 208 der DFG
 - 2009 – 2013 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie
 - seit 2014 Editor des "Journal of Orofacial Orthopedics/Fortschritte der Kieferorthopädie"
 - seit 2021 Präsident der Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (VHZMK)

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Oralbiologie
- Grundlagenforschung in der Kieferorthopädie
- Biomechanik
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie

Publikationen und Ehrungen

- Mehr als 250 Publikationen in nationalen und internationalen Journalen mit peer-review Verfahren
- 2009, 2012 und 2016 Arnold Biber-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- Diverse Tagungs-Preise für Vorträge und Poster

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen

- Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
- European Orthodontic Society
- Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung in der DGZMK
- International Association of Dental Research

Gutachtertätigkeit für diverse nationale und internationale Zeitschriften

Dr. Cornelia Wiechers

Stellvertretende ärztliche Direktorin und leitende Oberärztin, Abteilung Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen



Hauptrednerin

Ausbildung

10/1996 – 05/2003 Studium der Humanmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
Studienbezogene Auslandsaufenthalte in Bristol (UK), Edinburgh (UK) und Wien (Österreich)

Klinische Tätigkeit

- seit 10/2022 Stellvertretende ärztliche Direktorin und leitende Oberärztin, Abteilung Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen
- 2/2014 – 9/2022 Oberärztin, Abteilung Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen
- 10/2011 – 03/2012 Sechsmonatiges, klinisches Austauschprogramm mit der Universitätsfrauenklinik Tübingen, Bereich Geburtshilfe
- 03/2011 Schwerpunktbezeichnung Neonatologie
- 05/2009 – 2/2014 Fachärztin, Abteilung Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen
- 05/2009 Facharztprüfung Kinder- und Jugendmedizin
- 11/2004 – 05/2009 Assistenzärztin, Abteilung Neonatologie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen
- 10/2004 Erteilung der Approbation als Ärztin
- 08/2003 – 10/2004 Ärztin im Praktikum, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätskinderklinik Tübingen

Wissenschaftliche Tätigkeit

- seit 2014 Wissenschaftliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Evaluation eines innovativen Therapiekonzepts für die Pierre-Robin Sequenz“
- seit 2013 Wissenschaftliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Ernährung und Wachstum“, Leitung des Projekts Körperzusammensetzung bei Früh- und Neugeborenen
- seit 2003 Wissenschaftliche Mitarbeit bei verschiedenen klinischen Studien und Betreuung von medizinischen Doktorandinnen, Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen
- 09/2003 Promotion in der Abteilung für Neonatologie zum Thema: „Einfluss von Magensonden auf Gastroösophageale Refluxes bei Frühgeborenen: eine Untersuchung mittels multipler intraluminaler Impedanzmessung“, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Prof. Dr. Adriano Crismani

Direktor der Universitätsklinik für Kieferorthopädie, Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Innsbruck



Hauptredner

-
- 1994 Promotion zum Doktor der Zahnheilkunde und der dentalen Prothetik, Universität Triest, Italien
 - 1995 – 1998 Assistenzarzt und Ausbildung zum Kieferorthopäden an der Abteilung für Kieferorthopädie (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Wien
 - 1998 – 2009 Oberarzt an der Abteilung für Kieferorthopädie (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Wien
 - 2004 Stellvertretender Leiter der Universitätszahnklinik Wien
 - 2006 Habilitation und Verleihung der Venia docendi
 - seit 2009 Lehrstuhlinhaber und Direktor der Universitätsklinik für Kieferorthopädie, Medizinische Universität Innsbruck
 - seit 2014 Geschäftsführender Direktor des Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Innsbruck

Kieferorthopädische wissenschaftl. & klinische Schwerpunkte

- Skelettale Verankerung, Kiefergelenk, Zahntrauma, präprothetische Maßnahmen und Biomechanik.
- 109 Veröffentlichungen in englischer, deutscher, italienischer und spanischer Sprache sowie 170 Vorträge an nationalen und internationalen Kongressen, Symposien und Tagungen

Mitgliedschaften

- European Orthodontic Society (EOS)
- European Association of Osseointegration (EAO)
- Società Italiana di Ortodonzia (SIDO)
- Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)

Vorstandstätigkeit

- seit 2023 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ÖGZMK)
- seit 2013 Präsident des Vereins Tiroler Zahnärzte (VTZ)
- seit 2015 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO)

Nationaler und internationaler Gutachter für wissenschaftliche Zeitschriften sowie wissenschaftliche Fonds.



PD Dr. Dr. Christian Kirschnock

*Stellvertretender Direktor
der Poliklinik für Kieferorthopädie,
Universitätsklinikum Regensburg*

Studium der Zahnmedizin und der Molekularen Medizin an der Universität Regensburg, Promotion in beiden Fächern mit der Bewertung "summa cum laude", Studium der Gesundheitsökonomie (MHBA) an der FAU Universität Erlangen-Nürnberg

- 2017 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 2017 Habilitation und Venia legendi für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Regensburg
- 2018 Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg
- 2018 Lehrpreis „Gute Lehre“ der Fakultät für Medizin, Universität Regensburg
- 2019 Stv. Direktor und Leitender Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg
- 2021 Secundo loco Lehrstuhl für Kieferorthopädie der Universität Genf, Schweiz
- 2022 erster Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
- 2022 Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn (Nachfolge Prof. Dr. Andreas Jäger)

Wissenschaftliche Schwerpunkte und Auszeichnungen

- biologisch-molekulare Grundlagenforschung zur kieferorthopädischen Zahnbewegung
- genetisch-epidemiologische Forschung zu kraniofazialen Phänotypen
- klinische und epidemiologische Forschung zu verschiedenen Themen
- über 140 wissenschaftliche Publikationen und Buchbeiträge (unter anderem zur Molar-Inzisor-Hypomineralisation, Rezidiv/Retention und CMD)
- Sektionseditor der wissenschaftlichen Fachzeitschriften "Annals of Anatomy", "Journal of Orofacial Orthopedics" und "Korean Journal of Orthodontics"
- Preise (Auswahl): Deutscher Millerpreis der DGZMK (2019), Arnold-Biber-Preis der DGKFO (2014), Erwin-Reichenbach-Förderpreis (2015), EOS Best Poster Award (2015 und 2016), FEO Best Paper Award (2015)



Peter Edwin Brandt

*Unternehmensberatung für Personalentwicklung,
Beratung für Angewandte Rhetorik,
Führung und Kommunikation, Tübingen*

Referent

Seit 1995 selbstständiger Unternehmensberater für Personalentwicklung, tätig als Führungskräfte-Coach, Trainer, Dozent, Redner und Moderator. Meine Kunden kommen zum großen Teil aus dem Gesundheitswesen (Kliniken, Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, KFO-Praxen, MVZ, Apotheken) sowie aus der Pharmaindustrie. Daneben arbeite ich für die Automobil- und Zuliefer-Industrie, für die Finanzdienstleistungsbranche und die öffentliche Verwaltung. Lehrauftrag für Rhetorik und Kommunikation an der Hochschule Heilbronn.

Werdegang

Studium der Allgemeinen Rhetorik, Pädagogik, Ev. Theologie und Philosophie an den Universitäten Hamburg und Tübingen. 4 Jahre Mitarbeit in der Redaktion Historisches Wörterbuch der Rhetorik am von Walter Jens gegründeten Lehrstuhl für Allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen. Studienbegleitend Trainee in einer Unternehmensberatung. Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung nach Carl Rogers und NLP. Kooperationspartner verschiedener Gesellschaften für Weiterbildung.

Kundenreferenzen (Auswahl)

- Universitätsklinikum Freiburg, Heidelberg, Mainz, Tübingen und Ulm
- Bezirksärztekammern (BZK)
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ)
- Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV)
- Arzt-, Zahnarzt- und KFO-Praxen
- Roche u. v. m.



Dr. Hanna Boes

*Fachzahnärztin für Kieferorthopädie,
KFO-Praxis – SuRo, Sulzbach-Rosenberg*

Berufserfahrung

- seit 05/2023 Angestellte Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
KFO – SuRo, Sulzbach-Rosenberg, G. Stephan
- 10/2022 – 03/2023 Angestellte Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
Praxis für Kieferorthopädie, Roetgen, Dr. N. Rosarius
- 12/2022 Facharztprüfung für Kieferorthopädie, Zahnärztekammer Nordrhein
- 10/2020 – 10/2022 Weiterbildungsassistentin
Universitätsklinik Tübingen, Abteilung und Poliklinik für Kieferorthopädie,
Prof. B. Koos
- 05/2019 – 10/2020 Weiterbildungsassistentin
Praxis für Kieferorthopädie, Roetgen, Dr. N. Rosarius
- 03/2018 – 05/2019 Vorbereitungsassistentin
Zahninsel – Praxis für Kinder- und Jugendzahnheilkunde, München
Dres. H. Kirchner, N. Back, B. Engler-Hamm Msc.

Promotion

- 12/2018 Promotion zum Dr. med. dent. durch die Dissertation „Klinische Studie zum Vergleich der Effektivität von drei Produkten in der Behandlung von Herpes simplex labialis – Fortführung der Pilotstudie“
Note: magna cum laude

Hochschulstudium

- 10/2012 – 12/2017 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität
Witten/Herdecke; Abschluss: Staatsexamen; Note: gut

Ausbildung

- 09/2011 – 09/2012 Ausbildung zur Zahntechnikerin im Dentallabor Rembs,
Neumarkt i. d. Opf.

Schulbildung

- 07/2011 Gymnasium Beilngries, Abschluss: allgemeine Hochschulreife

Publikationen

Boes H, Brüstle S, Danesh G, Zimmer S, Bizhang M: Comparative in vitro study of the cleaning efficacy of AirFloss ultra and I-Prox Sulcus brushes in an orthodontic phantom model. Scientific Reports 2021; 11(1):1921.

Boes H, Goulioumis V, Wechsler A, Zimmer S, Bizhang M: Clinical Study on the Effectiveness of Three Products in the Treatment of Herpes Simplex Labialis. Scientific Reports 2020;10:6465.



Dr. Ann-Kathrin Flad

Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Tübingen

-
- 2012 – 2017 Studium der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Witten/Herdecke
 - 2018 – 2019 Vorbereitungsassistent in allgemeinärztlicher Praxis
 - 2019 – 2021 Wiss. Mitarbeiter der Poliklinik für Prothetik, Mund-, Zahn- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Heidelberg (Prof. Dr. P. Rammelsberg)
 - 2020 Promotion zum Dr. med. dent. mit dem Thema: „Zahnmedizinische Plaque-Simulation zur Prüfung von Mundhygiene -Produkten“
 - seit 2022 Weiterbildungsassistent der Poliklinik für Kieferorthopädie, Zahn-, Mund- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Tübingen (Prof. Dr. B. Koos)

09:00 – 12.30 Slider, Aligner & Co: Innovative Kombinationen
für die moderne Kieferorthopädie
– Teil 1 –
Benedict Wilmes (Düsseldorf)

Aufgrund der ästhetischen Vorteile, der Verbesserungen der Materialien sowie der digitalen Planungsmöglichkeiten sind Aligner heutzutage eine häufig eingesetzte Methode, um einfache Behandlungen, wie die Korrektur von Frontengständen durchzuführen. Aber sind die Aligner auch für schwierige Therapieaufgaben mit einer ausreichenden Verlässlichkeit geeignet? Oft sind körperliche Bewegungen bzw. die Bewegung von Zahnwurzeln mit Alignern nur in einem bestimmten Ausmaß realisierbar. In diesen Fällen können Slider eingesetzt werden, mit deren Hilfe körperliche Zahnbewegungen vor oder während einer Aligner Therapie durchgeführt werden. Werden diese Slider mit (Mini-)Implantaten kombiniert, dienen die Slider zudem zur Verankerung. So kann eine körperliche Distalisierung oder Mesialisierung mit einer hohen Verlässlichkeit und Compliance-unabhängig erreicht werden. Aber auch im Rahmen einer gewünschten Gaumennahterweiterung können Mini-Implantate die Aligner-Therapie sehr unterstützen. Zahnkippen bzw. das Risiko bukkaler Knochenfenestrations können so vermieden werden. Bezüglich des Aligner-Stagings sowie der Koordination Mini-Implantat-Apparatur zu den Alignern gibt es Techniken, die berücksichtigt und in diesem Kurs ausführlich diskutiert werden.

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 17:00 – Teil 2 –
Slider, Aligner & Co: Innovative Kombinationen
für die moderne Kieferorthopädie
Benedict Wilmes (Düsseldorf)

Donnerstag, 28. September

Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kiefer-orthopädische Behandlungsstrategien

C1.1 (EG)

Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen

09:00 Eröffnungsansprache durch den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.
Peter Proff (Regensburg)

09:05 Einführung in das Kongressthema
Bernd Koos (Tübingen)

Vorsitz: B. Koos / P. Proff

09:15 Form- und Funktionsrelationen in der Kieferorthopädie
Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)

10:15 Bestimmung von Muskelfaserverläufen der Oberlippe bei Patienten mit und ohne Lippenspalte mittels hoch-dichter Oberflächen-Elektromyographie
Johanna Radeke, Natalie Haußmann, Johannes P. van Dijk, Bernd G. Lapatki (Ulm)

V01

10:27 Einfluss ästhetisch relevanter Parameter und des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs auf die MLQ von Kindern mit Klasse-II-Anomalien
Felix Kunz, Stefan Keß, Laura Geim, Katharina Winkler, Lisa-Marie Widmaier, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)

V02

10:39 Das Münsteraner Konzept zur Therapie der ektodermalen Dysplasie
Thomas Stamm, Claudius Middelberg, Jonas Q. Schmid, Ariane Hohoff (Münster)

V03

10:51 Diskussion

11:00 – 11:30 Kaffeepause und Eröffnung der Fachausstellung

Donnerstag, 28. September

Vorsitz: B. Kahl-Nieke / P.-G. Jost-Brinkmann

11:30	Kieferorthopädie mit herausnehmbaren Apparaturen – eine Standortbestimmung <i>Jörg A. Lissou (Homburg)</i>	
12:15	Erwachsenenbehandlung mit Herbst – Langzeitstabilität oder Rezidiv? <i>Niko C. Bock, Julia von Bremen, Sonja Südwasser, Sabine Ruf (Gießen, Neu-Anspach)</i>	V04
12:27	Adjuvantes Schlaf-Monitoring als neuer Ansatz für die Kieferorthopädie – obstruktive Schlafapnoe (OSA) in der Dysgnathie-therapie <i>Bernhard Wiechens, Philipp Meyer-Marcotty, David Oestreicher, Dirk Beutner, Henning Schliephake, Philipp Brockmeyer (Göttingen)</i>	V05
12:39	Schlafbruxismus bei obstruktiver Schlafapnoe – eine ätiologische Untersuchung klinisch zahnärztlicher und medizinischer Zusammenhänge <i>Janine Sambale, Ulrich Koehler, Karl Kesper, Christian Viniol, Werner Cassel, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)</i>	V06
12:54	Diskussion	
13:00 – 14:00	Mittagspause	

Donnerstag, 28. September

Impulsvorträge und Podiumsdiskussion

C1.1 (EG)

Aplasia / Hypodontie / Zahntraumata / traumatischer Zahnverlust

Vorsitz: S. Ruf / J. Lisson

14:00	Kieferorthopädische Strategien bei Aplasia und Frontzahntrauma <i>Christopher J. Lux (Heidelberg)</i>
14:45	Erhalt schwer kompromittierter Zähne nach Trauma <i>Gabriel Krastl (Würzburg)</i>
15:20	Traumatischer Verlust oder Aplasia der oberen Schneidezähne – welche prothetischen Lösungen sind adäquat? <i>Matthias Kern (Kiel)</i>
15:55	Podiumsdiskussion Aplasia / Hypodontie / Zahntraumata / traumatischer Zahnverlust <i>Matthias Kern (Kiel), Gabriel Krastl (Würzburg), Christopher J. Lux (Heidelberg)</i>

16:15 – 16:45 Kaffeepause und Präsentationen der Fachaussteller (siehe Seite 92)

Vorsitz: A. Hohoff / P. Meyer-Marcotty

16:45	Wie viel dentale Kompensation vertragen Gesicht und Kauorgan im Alterungsverlauf? <i>Ingrid Rudzki (München)</i>	
17:15	Korrektur komplexer kraniofazialer Deformitäten mittels virtueller Dysgnathieplanung und Patienten-Spezifischer Kiefergelenkendoprothesen <i>Rüdiger Zimmerer, Michael Neuhaus, Jessica Knauth, Cita Nottmeier, Till Köhne, Bernd Lethaus (Leipzig)</i>	V07
17:27	Vergleichende Weichteilsimulationen von zwei etablierten Softwareprogrammen zur Planung orthognath-chirurgischer Eingriffe <i>Stephan C. Möhlhenrich, Tanja Baron, Florian Peters, Kristian Kniha, Gholamreza Danesh, Frank Hölzle, Nassim Ayoub, Ali Modabber (Witten, Aachen)</i>	V08
17:39	Skelettale und dentoalveoläre Effekte der frühen Klasse III-Therapie in Kombination mit Distalisierung im Oberkiefer bei skelettaler Verankerung <i>Janine Maximilian Küffer, Benedict Wilmes, Luigi Rizzi, Mira Hüfner, Dieter Drescher (Düsseldorf, Genua / Italien)</i>	V09
17:51	Diskussion	

Donnerstag, 22. Sept.

Donnerstag, 28. September

Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs
sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung

C6.1 (OG)

Vorsitz: A. Jäger / H. Korbmacher-Steiner / R. Schwestka-Polly

Vorträge im Parallelsymposium

14:00	Immunorthodontics – kieferorthopädische Zahnbewegungen im Kontext immunologischer Prozesse <i>Christian Kirschneck (Regensburg)</i>	
14:30	Longitudinales in vivo Monitoring der kieferorthopädischen Zahn- bewegung via non-invasiver PET-Technologie <i>Christian Niederau, Rogerio B. Craveiro, Alexandru Florea, Sihem Brenji, Fabian Kiessler, Sabri E.M. Sahnoun, Agnieszka Morgenroth, Felix M. Mottaghy, Michael Wolf (Aachen, Maastricht / Niederlande)</i>	VP01
14:40	Der Tip60/Ep400 Chromatin-Remodeling-Komplex steuert basale Funktionen in Neuralleistenzellen bei der orofazialen Entwicklung <i>Sebastian Gehlen-Breitbach, Theresa Schmid, Franziska Fröb, Gabriele Rodrian, Matthias Weider, Michael Wegner, Lina Götz (Erlangen)</i>	VP02
14:50	Kochsalzdiät und myeloisches NFAT5 beeinflussen die Anzahl von knochenumbauenden Zellen und kraftinduzierten Wurzel- resorptionen im Mausmodell. <i>Eva Paddenberg, Bernhard Krenmayr, Jonathan Jantsch, Christian Kirschneck, Peter Proff, Agnes Schröder (Regensburg, Köln)</i>	VP03
15:00	Kontinuierliche lokale Spannungen beeinflussen den Knochenumbau an Mini-Implantaten – eine Mikro-CT-Studie im Rattenschwanzmodell <i>Robert Kerberger, Bert van Rietbergen, Giulia Brunello, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf, Eindhoven / Niederlande, Padova / Italien)</i>	VP04
15:10	Mechanotransduktive Immunoregulation durch CD4+-T-Zellen unter Druckstimulation in einer dreidimensionalen Matrix <i>Niklas Ullrich, Agnes Schröder, Ardita Ramadani, Peter Proff, Jonathan Jantsch, Christian Kirschneck (Regensburg, Köln)</i>	VP05
15:20	Die Zellalterung verändert die Mechanoreaktivität von Parodontal- ligament-Zellen durch Anpassungen in ihrem Epigenom <i>Judit Symmank, Martin Baumbach, Ann Nitzsche, Annika Döding, Ulrike Schulze-Späte, Collin Jacobs (Jena)</i>	VP06

Donnerstag, 28. September

15:30	Diskussion	
15:45 – 16:00	Kaffeepause	
16:00	Digitale Vermessung und Beschreibung des Oberkieferwachstums von Neugeborenen und Säuglingen mit Trisomie 21 <i>Christina Weise, Elise Körner, Adrian Eisenhardt, Lisa Theis, Bernd Koos, Maite Aretxabaleta (Tübingen)</i>	VP07
16:10	Morphologische Veränderungen der Spaltbreite bei Patienten mit einseitiger Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte durch die Therapie mit Trinkplatten <i>Sarah Bühling, Helena Selge, Babak Sayahpour, Robert Sader, Stefan Kopp (Frankfurt)</i>	VP08
16:20	Dreidimensionale Analyse der Ossifizierungsprozesse der Sutura palatina mediana <i>Gina M. Georgi, Sarah Knauth, Edgar Hirsch, Till Köhne, Heike Korbmacher-Steiner, Julian Petersen (Leipzig, Marburg)</i>	VP09
16:30	Änderungen der Kau- und Zungenkraft bei erwachsenen Patienten mit Spinaler Muskelatrophie <i>Teresa Kruse, Sara Shamai, Diana Leflerová, Annette Cap, Bert Braumann (Köln)</i>	VP10
16:40	Vergleich zwischen virtueller und konventioneller Okklusionseinstellung bei digital geplanten Dysgnathieoperationen <i>Daniel Awad, Alexander B. Xepapadeas, Andy Häfner, Susanne Kluba (Tübingen)</i>	VP11
16:50	Biomechanische Analyse der Mastikation bei Discusverlagerungen mit Hilfe des multi-slice Echtzeit-MRT-Verfahrens <i>Sebastian Krohn, Christian Kirschnack, Dietmar Kubein-Meesenburg, Peter Proff, Jens Frahm (Regensburg, Göttingen)</i>	VP12
17:00	Diskussion	

Donnerstag, 28. September

Moderierte Poster im Parallelsymposium

C6.1 (OG)

17:15	Digital vs. Konventionell: Welche Abformmethode ist bei Patienten mit MB-Apparatur in situ genauer? <i>Niko C. Bock, Maximiliane A. Schlenz, Moritz M. Liebel, Katharina Klaus, Alexander Schmidt, Bernd Wöstmann, Sabine Ruf (Gießen)</i>	PP01
17:20	Die Bedeutung der Kjaer-Merkmale bei der Risikoeinschätzung externer Wurzelresorptionen vor einer kieferorthopädischen Therapie <i>Pia M. Bruns, Anahita Jablonski-Momeni, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)</i>	PP02
17:25	Der Einfluss der initialen Lippenkompetenz auf die Effizienz der skelettalen Klasse II – Korrektur unter Funktionskieferorthopädie <i>Janine Sambale, Anahita Jablonski-Momeni, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)</i>	PP03
17:30	Einfluss von Leptin auf Makrophagen während mechanischer Belastung <i>Eva Paddenberg, Hannah Osterloh, Jonathan Jantsch, Andressa Nogueira, Peter Proff, Christian Kirschnock, Agnes Schröder (Regensburg, Köln, Mainz)</i>	PP04
17:35	Einfluss ästhetisch relevanter Parameter und des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs auf die MLQ erwachsener kieferorthopädischer Patienten <i>Stefan Keß, Katharina Winkler, Laura Geim, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Felix Kunz (Würzburg)</i>	PP05
17:40	Einbringen der heterozygoten c.1016G>A PTH1R Variante in parodontale Ligamentzellen zur Erforschung der primären Zahndurchbruchsstörung <i>Katharina Marnet, Martina Wiesler, Angela Borst, Daniel Liedtke, Martin Eigenthaler, Marietta Herrmann (Würzburg)</i>	PP06
17:45	GDF15 fördert das osteogene Zellschicksal von PdL-Fibroblasten und beeinflusst deren mechanobiologische Reaktion <i>Lukas Lösch, Albert Stemmler, Adrian Fischer, Julia Steinmetz, Lisa Schuldt, Christoph-Ludwig Hennig, Annika Döding, U. Schulze-Späte, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)</i>	PP07
17:50	Einfluss von TNF-alpha auf die osteogene Differenzierung von Parodontalligamentzellen <i>Isabel Knaup, Paula Mack, Martha-Julia Sasula, Rogério Bastos Craveiro, Christian Niederau, Michael Wolf (Aachen, Essen)</i>	PP08
17:55	Diskussion	
18:00	Ende des Kongresstages	

Freitag, 29. September 2023

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
C1.1 (EG)		9:00 – 13:00 Hauptthema I Hauptthema II											
C1.2.1 (EG)		9:00 – 13:00 Tag für das Praxisteam							16:00 – 18:30 DGKFO- Mitgliederversammlung				
C7.3 (OG)							14:00 – 17:00 Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht						
C7.1.1 (OG)						13:00 – 15:00 German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics							
Foyer (EG)										14:00 – 16:00 Posterdiskussion			
C2+C.1.2.2 (EG)													
C6.2 (OG)													
Staatsgalerie													19:30 – 24:00 Festabend

Freitag, 29. September

Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kiefer-orthopädische Behandlungsstrategien

C1.1 (EG)

Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen

09:00 Einführung in das Kongressthema
Bernd Koos (Tübingen)

Vorsitz: C. Erbe / K.-Fr. Krey

09:15 Psychosoziale Aspekte in der Behandlung bei Kindern und Jugendlichen
Tobias Renner (Tübingen)

09:45 Fünf Schlüssel einer erfolgreichen CMD-Therapie
Helge Fischer-Brandies (Kiel)

10:15 Einfluss des frontalen Engstandes im Oberkiefer auf die Lebensqualität von Kindern/Jugendlichen: 3 Modellanalysen im Rahmen der LIFE-Child Kohorte
Alice von Laffert, Antje Körner, Wieland Kieß, Till Köhne, Christian Hirsch (Leipzig)

V10

10:27 Bewertung dentaler und kraniofazialer Rehabilitationen erwachsener uni- und bilateraler Spaltpatienten
Manon I. Weyland, Kerstin Hanig, Sarina Rolle, Charlotte Opitz, Theodosia Bartzela (Dresden, Berlin)

V11

10:39 Schnittstelle Kieferorthopädie – Neurochirurgie Helmtherapie im interdisziplinären Ansatz nach endoskopisch assistierter Kraniektomie
Anja Quast, Philipp Meyer-Marcotty, Petra Santander, Johanna Trautmann, Philipp Kauffmann, Friederike Knerlich-Lukoschus, Hans C. Bock (Göttingen)

V12

10:51 Diskussion

11:00 – 11:30 Kaffeepause



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen.

Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel.

Freitag, 29. September

Vorsitz: C. Lux / A. Stellzig-Eisenhauer

11:30	Orthodontisch induzierte Wurzelresorptionen – Aktuelle grundlagenwissenschaftliche und klinische Aspekte <i>Andreas Jäger (Bonn)</i>	
12:15	Gezielter kieferorthopädischer Wurzelortorque vor einer parodontal-chirurgischen Rezessionsdeckung – eine interdisziplinäre Studie <i>Dirk Wiechmann, Christos Katsaros, Aanton Sculean (Hannover, Bern / Schweiz)</i>	V13
12:27	Antimikrobielle Therapie von kariösem Biofilm während kieferorthopädischen Behandlungen <i>Elisabeth C. Reichardt, Lea Alig, Eva Kulik, Carlalberta Verna, Michael Bornstein (Basel / Schweiz)</i>	V14
12: 39	Transversale dentoalveoläre Kompensation mit lingualem Apparaturen versus chirurgisch unterstützte GNE – Die Inklinationsänderung <i>Jonas Q. Schmid, Elena Gerberding, Ariane Hohoff, Johannes Kleinheinz, Thomas Stamm, Claudius Middelberg (Münster, Hannover, Bad Essen)</i>	V15
12:51	Diskussion	

13:00 – 14:00 Mittagspause und Präsentation der Fachaussteller (siehe Seite 93)

13:00 – 15:00 German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO)
C7.1.1 (OG)

- Interessante Patientenfälle des GBOs werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert
- Aspekte der Zertifizierung: Warum – Wie – Wann – Was?

Michael Sostmann (Hannover), Stephan Pies (Remscheid), Christian Thaller (München), Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)

14:00 **Diskussion an den Postern des Hauptprogramms**
Foyer C1 (EG)

16:00 **DGKFO-Mitgliederversammlung**
C1.2.1 (EG) Die Tagesordnung finden Sie spätestens ab dem 1. September unter: www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/mitgliederversammlung-2023.html



Ende des Kongresstages

Samstag, 30. September 2023

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
C1.1 (EG)		9:00 – 12:30 Hauptthema I Hauptthema II			*		13:30 – 15:00 Freie Themen						
C7.3 (OG)			10:00 – 13:00 Demo-Workshop: Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht										
C7.1.1 (OG)													
Foyer (EG)			9:00 – 14:00 Posterausstellung				14 – 15: Entfernen der Poster						
C2+C.1.2.2 (EG)													
C6.2 (OG)													
C1.1 (EG)													

*12.30–12.45:
Vergabe der
Tagungsspreise 2023 mit
anschließendem Umtrunk

Samstag, 30. September

Hauptthema I: Interdisziplinär-Kombinierte Kiefer-orthopädische Behandlungsstrategien

C1.1 (EG)

Hauptthema II: Kraniofaziale Fehlbildungen

Vorsitz: C. Kirschneck / S. Şen

09:00	Robin Sequenz aus neonatologischer Sicht <i>Cornelia Wiechers (Tübingen)</i>	
09:30	Die Bedeutung der Oberkiefermorphologie für die Septorhinoplastik bei LKG-Spalten <i>Siegmar Reinert (Tübingen)</i>	
09:50	Petit Crouzon – Das verdeckte kraniofaziale Syndrom in der Dysgnathie-Chirurgie <i>Thomas Stamm, Susanne Jung, Claudius Middelberg, Jonas Q. Schmid, Johannes Kleinheinz (Münster)</i>	V16
10:02	Perioperative Komplikationen bei Gaumenspaltverschluss in Patienten mit Robin Sequenz nach Behandlung mit der Tübinger Spornplatte <i>Andreas Naros, Michael Krimmel, Franziska Zengerle, Margit Bacher, Bernd Koos, Ulrich Mack, Cornelia Wiechers, Christian F. Poets, Siegmar Reinert (Tübingen)</i>	V17
10:14	Auswirkungen eines Plagiocephalus auf die Asymmetrie der Ohrmuscheln <i>Julia Heider, Alexander Schmitz, Daniel Müller-Winter, Susanne Wriedt, Christopfer Blecher, Christina Erbe, Malte Ottenhausen (Mainz, Berlin)</i>	V18
10:24	Diskussion	

10:00 – 11:00 Kaffeepause

Vorsitz: B. Lapatki / M. Wolf

11:00	Möglichkeiten und Grenzen der orthodontischen Therapie ankylosierter Zähne: eine kritische Erörterung <i>Adriano Crismani (Innsbruck / Österreich)</i>	
11:45	Einordnung ankylosierter Zähne mittels PDL-Distraktion – Indikationen, klinisches Prozedere und mögliche Probleme <i>Benedict Wilmes (Düsseldorf)</i>	
12:30	Vergabe der Tagungspreise 2023 mit anschließendem Umtrunk auf dem Marktplatz in der Fachausstellung	

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.



96. Wissenschaftliche Jahrestagung

Fortschritte der Kieferorthopädie durch Synergie und Vielfalt



**Für Ihre
zukünftige Planung
Save the date**

**25.–28. September 2024
Messe Freiburg**

Tagungspräsidentin Prof. Dr. Britta A. Jung
Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Freiburg

Samstag, 30. September

12:30 – 13:30 Mittagspause

Freie Themen

C1.1 (EG)

Vorsitz: G. Danesh / B. Koos

13:30	In vivo Untersuchung von MRT-Bildartefakten durch konventionelle Edelstahl Twistflex-Retainer und verschiedene-CAD/CAM Retainer <i>Christoph J. Roser, Tim Hilgenfeld, Sabine Heiland, Martin Bendszus, Christopher J. Lux, Alexander Jürchott (Heidelberg)</i>	V19
13:42	Biomechanische Modellsuperposition zur quantitativen Bestimmung des Lückenschlusses von anterior und posterior nach Prämolaren-Ex <i>Anna S. Schmalzl, Falko Schmidt, Fatih Kilic, Bernd G. Lapatki (Ulm)</i>	V20
13:54	Umsetzungsgenauigkeit digital geplanter Mini-Implantat-Positionen – eine prospektive, randomisierte, kontrollierte Studie <i>Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus, Tamara Kakoschke, Alexander Keller, Lea Hoffmann (München)</i>	V21
14:06	Hemisektion zweiter unterer Milchmolaren – Histologie und klinisches Vorgehen <i>Lisa J. Langer, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Christian H. Finke (Berlin)</i>	V22
14:18	Knochenumbau nach Osteoplastik mittels unterschiedlicher Knochenersatzmaterialien und deren Bedeutung für eine anschließende Zahnbewegung <i>Stephan C. Möhlhenrich, Kristian Kniha, Zuzanna Magnuska, Benita Hermanns-Sachweh, Felix Gremse, Sachin Chhatwani, Frank Hölzle, Ali Modabber, Gholamreza Danesh (Witten, Aachen)</i>	V23
14:30	Diskussion	
14:45	Schlussworte <i>Peter Proff (Regensburg)</i>	

ca. 15:00 Ende der Tagung



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen.

Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel.

Freitag, 29. September

09:00 – 13:00 Sicher und überzeugend auftreten im Praxisalltag

C1.2.1 (EG) *Peter E. Brandt (Tübingen)*

Sie wollen andere überzeugen – von Ihrer Kompetenz und von sich als Person. Welche Rolle spielt dabei die rhetorische und kommunikative Kompetenz? Erfahren Sie, wie Sie Ihre Überzeugungskraft mittels bewusster Körpersprache und wirkungsvoller Rhetorik in Wort und Schrift steigern können. Testen Sie, wie Sie Ihr Auftreten so positiv gestalten können, dass Sie – auch in Stress-Situationen – einen sicheren und souveränen Eindruck hinterlassen. Denn: nicht Ihre Absicht, sondern Ihre Wirkung entscheidet!

- Wirkungsfaktoren für überzeugendes Auftreten
- Wie sag' ich's meinem Patienten? Die angemessene Wortwahl...
- Kriterien der Verständlichkeit in Wort und Schrift
- Wirkung entscheidet – Ihr Körper spricht...
- Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance...
- Körpersprache bewusst einsetzen
- Was die Körpersprache und das äußere Erscheinungsbild verraten
- Der Ton macht die Musik... die Macht der Stimme am Telefon
- Gefahren und Tücken der schriftlichen Kommunikation...

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 17:00 Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte

C7.3 (OG) **Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht**

Hanna Boes, Ann-Kathrin Flad (Tübingen)

Hands-On Kurs – Maximale Teilnehmerzahl: 30

Für die akkurate kieferorthopädische Diagnostik und Dokumentation ist die Anfertigung von hochwertigen extra- und intraoralen Fotos essenziell.

Dieser Kurs umfasst neben einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Kameraeinstellungen (am Beispiel der Canon EOS R10, 85 mm Makroobjektiv und Ringblitz) eine Übersicht über die Anforderungen an das Kamerasystem und eine Step-by-step Einweisung in die für die Kieferorthopädie erforderlichen Aufnahmetechniken für den extra- und intraoralen Fotostatus. Außerdem werden Techniken vermittelt, um kieferorthopädische Apparaturen zu fotografieren.

Ziel ist es, dass alle Teilnehmer in 3er-Gruppen gegenseitig einen extraoralen und intraoralen Fotostatus erheben, sowie eine Apparatur fotografieren. Dabei besteht die Möglichkeit diverse Belichtungen, Spiegel- und Retraktoren auszuprobieren und zu vergleichen. Alle vorgestellten Methoden unterstützen Sie effizient in der Erstellung hochwertiger Diagnostikunterlagen und lassen sich gut in den Praxisalltag integrieren.

Samstag, 30. September

10:00 – 13:00 Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte
C7.3 (OG) **Fotografie in der Kieferorthopädie leicht gemacht**
Hanna Boes, Ann-Kathrin Flad (Tübingen)
– Wiederholung vom Freitag –
Hands-On Kurs – Maximale Teilnehmerzahl: 30

Neu in diesem Jahr: **Posterlounge**

In der Posterlounge werden die für den Posterpreis nominierten Poster präsentiert.

Aus den Präsentationen werden die Posterpreise ausgewählt.

Die Präsentationen finden von 14:30 – 16:00 Uhr statt:

- Klinische Forschung 14:30 – 15:00 Uhr
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie 15:00 – 15:30 Uhr
- Material- und Grundlagenforschung 15:30 – 16:00 Uhr

Die Posterlounge liegt in einem separaten Bereich bei den Postern.

Es gibt Sitzgelegenheiten und ein Kaffeewagen steht bereit.

„Klinische Forschung“ Poster P01 – P66

P01

Temporary replacements of congenital missing incisors on mandible using temporary anchorage devices in adolescent patient
Younkyung Choi, Hyojin Jang, Yongil Kim (Busan / Republik Korea, Yangsan / Republik Korea)

P02

Is it worth doing mandibular exercise after orthognathic surgery in Class III malocclusion patients? RCT, double-blind controlled trial
Younkyung Choi, Hyojin Jang (Busan / Republik Korea)

P03

Darstellbarkeit von Interdentalräumen in digitalen Abformungen parodontal geschädigter Gebisse: ein Update.
Katharina Klaus, Marco Mersmann, Bernd Wöstmann, Sabine Ruf, Maximiliane A. Schlenz (Gießen)

P04

Langfristige (>15 Jahre) Weichteilveränderungen des Gesichtes nach einer Herbst-Behandlung
Robert Leven, Niko C. Bock, Sabine Ruf (Gießen)

P05

Genauigkeit digitaler Abdruckmethoden bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
Christiane Keil, Louis Hartmann, Sheila Keil, Theodosia Bartzela, Günter Lauer (Dresden)

P06

Einblendung von Fernröntgenseitenbildern – wie ist der Einfluss auf die diagnostische Genauigkeit?
Sarah Azimi, Robert Stigler, Manuel Nienkemper, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf, Innsbruck / Österreich)

P07

Progrediente präeruptive koronale Resorptionen – drei Patientenberichte
Carolin Olbrisch, Janine Sambale, Anahita Jablonski-Momeni, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)

P08

Vergleich der Klasse-II/1-Therapie durch Herbst-Apparatur oder intermaxilläre Gummizüge bei Zwillingen – zwei Falldokumentationen
Lisa-Sophie Fuchs, Franka Stahl (Rostock)

P09

Digitale intraorale Abformung bei kieferorthopädischen Patienten mit Multiband und schwierigen Gebissituationen – besser als Alginat?
Valeria Behnke, Thomas Gilles, Kathrin Duske, Franka Stahl, Mareike Warkentin (Rostock)

P10

Uni- und bilateraler Unterkieferlückenschluss ohne Ausgleichsextraktion im Oberkiefer bei skelettaler Klasse III Teil 1: Wann nehmen wir was?
Jonas F. Utz, Johanna Kutz (Ravensburg)

P11

Uni- und bilateraler Unterkieferlückenschluss ohne Ausgleichsextraktion im Oberkiefer bei skelettaler Klasse III Teil 2: Wann nehmen wir was?
Jonas F. Utz, Johanna Kutz (Ravensburg)

P12

Vergleich der klinischen Performance von gefräzten Titanlingualretainern (Prime4me Fa. Dentaurum) mit gebogenen Stahldrahtretainern
Jonas F. Utz, Johanna Kutz, Alexander Kutz (Ravensburg)

P13

Eignung kieferorthopädischer Software für die Auswertung zahnloser Oberkieferscans bei Kindern mit kraniofazialen Anomalien
Adrian Eisenhardt, Maite Aretxabaleta, Lisa Theis, Elise Koerner, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P15

Entwicklung eines interdisziplinären Behandlungskonzeptes bei einer ausgeprägten Klasse III Dysgnathie mit Laterognathie
Martina Darscht, Corinna Seidel, Andrea Wichelhaus, Hisham Sabbagh (München)

P16

Umsetzung und klinische Anwendung einer im 3D-Druckverfahren hergestellten intermaxillären Klasse III Apparatur – ein Fallbericht
Lutz D. Hodecker, Pauline Karl, Sven Scharf, Christoph Roser, Christopher J. Lux, Carolien A.J. Bauer (Heidelberg, Köln)

P17

Compliance-erleichternde Therapie eines Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte (LKGS) durch skelettale Verankerung – Ein digitaler Workflow
Ödön Töckelt, Hendrik Naujokat, Andreas Reinhardt, Sinan Şen (Kiel)

P19

Untersuchung der Auswertequalität kommerzieller Anbieter für KI-basierte FRS-Analysen im Vergleich zu einem Experten-Goldstandard
Felix Kunz, Lisa-Marie Widmaier, Julian Boldt, Stefan Keß, Florian Zeman, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg, Regensburg)

P20

Funktionskieferorthopädische Behandlung von Kiefergelenksfrakturen bei jugendlichen PatientInnen: Eine retrospektive MRT-Nachuntersuchung
Lotte Armbrüster, Sarah Thiem, Andrea Wichelhaus, Hissam Sabbagh (München)

P21

3D-Lippenprofilveränderungen bei größeren (simulierten) Antepositionierungen der OK- und/oder UK-Frontzahnsegmente
To Mai Pham, Julia C. Glögger, Falko Schmidt, Rudolf Jäger, Stefan Repky, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P22

Platzbeschaffung für Eckzähne mit dem modifizierten Klasse II Short Carrière Motion – ein Fallbericht
Wiebke Haferkamp, Rainer Schwestka-Polly, Ellen Wallbaum (Hannover, Worpswede)

P24

Konservativ behandelte Klasse III Fälle mit individuell gefertigter CAD/CAM-Apparatur
Mona Sallam, Charlotte Bertram, Sinan Şen (Kiel)

P25

Einsatz künstlicher Intelligenz zur skelettalen Reifebestimmung anhand der Handröntgenanalyse nach Fishman
Harim Kim, Jung-Suk Kim, Cheol-Sun Kim, Ji Min Lee, Sung-Hwan Choi (Seoul / Republik Korea, Gyeonggi-do / Republik Korea)

P26

Neue Approbationsordnung = neue Lehrformate? Entrustable Professional Activities (EPAs) in der kieferorthopädischen Lehre
Claudius Middelberg, Helmut Ahrens, Jonas Quirin Schmid, Ariane Hohoff (Münster)

P27

Vorsicht Falle – Okklusionsbeurteilung am Bildschirm im Visier
Jan D. Pollmeier, Julia von Bremen, Niko C. Bock, Sabine Ruf (Gießen)

P28

Einfluss kieferorthopädischer Apparaturen auf die Erkennbarkeit von Pathologien in DVT-Aufnahmen mit und ohne Dosisreduktion
Johanna Kantert, Reinhilde Jacobs, Karla Faria de Vasconcelos, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf, Leuven / Belgien)

P29

Hyperdontie bei einem nicht-syndromalen Jugendlichen – ein Fallbericht
Doreen Weber, Matthias A. Wurbs (Merzig)

P30

Modifizierte Befestigung der Herbst-Apparatur in Kombination mit der Lingualtechnik – ein Fallbericht

Elena Gerberding, Rainer Schwestka-Polly, Dirk Wiechmann (Hannover, Bad Essen)

P31

Bedeutung der frühen Gaumennahterweiterung im Fall von horizontal verlagerten Oberkieferzähnen – ein Fallbericht

Amelie August, Rainer Schwestka-Polly, Jürgen Buken (Hannover, Gehrden)

P32

Einfluss von CAD/CAM Retainern und konventionellen Twistflex Retainern auf die Zahnbeweglichkeit – eine in vitro Studie

Christoph J. Roser, Stefan Rues, Lutz D. Hodecker, Carolien A.J. Bauer, Christopher J. Lux (Heidelberg)

P33

Klinische Behandlungsergebnisse nach Extraktion der ersten Molaren bei kieferorthopädisch behandelten Patienten

Lisa J. Langer, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Theodosia Bartzela (Berlin, Dresden)

P34

Transversale & sagittale Nachentwicklung der Maxilla, Einordnung des verlagerten Zahnes 13 mit festsitzender Multibracketapparatur

Magdalena Pözl, Ambili Mundethu, Christina Erbe (Mainz)

P35

Vollständige Genomsequenzierung in Familien mit Oligodontie

Theodosia Bartzela, Manon I. Weyland, Marlene Wettemann, Henrike L. Sczakiel, Janna Mitscherling, Olga Kiskemper-Nestorjuk, Sibylle Winterhalter, Stefan Mundlos, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Martin A. Mensah (Dresden, Berlin)

P36

Entwicklung einer Software zur automatisierten digitalen Fertigung von Gaumenabdeckplatten

Marit Bockstedte, Alexander B. Xepapadeas, Maite Aretxabaleta, Christina Weise, Bernd Koos (Tübingen)

P37

Skelettal verankerte Klasse III-Mechanik im Rahmen der Klasse III-Korrektur

Annik A. Loew, Maiko Zeilmann, Jörg A. Lisson (Homburg)

P38

Wahrnehmung von Gesichts- und Zahnasymmetrien und deren Effekt auf die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen

Katharina F. Flanze, Sandra Riemekasten, Christian Hirsch, Till Köhne (Leipzig)

P39

Prospektive Untersuchung der habituellen Okklusion in Abhängigkeit der Körperhaltung und -lage

Daniel Kreutzer, Bernd Koos, Christina Weise, Hannah Finke (Tübingen)

P40

Die slidergeführte, kontrollierte En Bloc Zahnbewegung – ein zukünftiger Ansatz für eine effizientere Therapiegestaltung?
Sven Scharf, Sarah Achterrath, Sara Shamai, Lutz D. Hodecker, Bert Braumann (Köln, Heidelberg)

P41

Skelettalverankerter anteriorer Lückenschluss zur Mesialisierung über die Frontmitte nach Verlust beider Inzisivi im ersten Quadranten
Annika Pliska, Benedict Wilmes, Dieter Drescher (Düsseldorf)

P42

Planungsvorteile durch die weiterführende Nutzung der 3D Diagnostik – ein Fallbericht
Sven Scharf, Teresa Kruse, Sara Shamai, Lutz D. Hodecker, Bert Braumann (Köln, Heidelberg)

P43

Lingualtechnik <=> Labialtechnik: Synopse von und PA-Befunden nach planmäßig abgeschlossener Kl. II/1-Behandlung.
Werner F. Hahn, Josefin T. Knoop, Marion B. Hahn (Hamburg)

P44

Mikrostruktur der vestibulären Schmelzoberfläche zu verschiedenen Ätzzeiten
Tatsiana Goralcheva, Tamara Tserakhava (Minsk / Belarus)

P45

Dynamische Analyse der Kieferbewegung mittels Echtzeit-MRT in der Kieferorthopädie
Jeremy Mouchoux, Florian Sojka, Peter Dechent, Philipp Meyer-Marcotty, Anja Quast (Göttingen)

P46

Elektrophysiologische Charakterisierung der Oberlippenmuskulatur bei Patienten mit und ohne Lippenspalte unter Kraftkontrolle
Natalie Haußmann, Johanna Radeke, Anna-Lena Wiest, Bernd G. Lapatki, Johannes P. van Dijk (Ulm)

P47

Ästhetische Lösung zur Überwindung der klinischen Unvorhersehbarkeit der transversalen Erweiterung in Clear Aligner Therapie
Sara Eslamishahrababaki, Malcom Goteni, Stefan Kopp, Aleksandra Majdani, Babak Sayahpour (Frankfurt, Düsseldorf, Hannover)

P48

Kombination von skelettal verankerten Behandlungsapparaturen und Alignern – Ein Fallbericht
Niloofer Hojabri, Isabelle Graf, Bert Braumann (Köln)

P49

Schwankungen der maximalen Kau- und Zungenkraft bei gesunden Erwachsenen – eine longitudinale Beobachtung
Diana Leflerová, Annette Cap, Sara Shamai, Bert Braumann, Teresa Kruse (Köln)

P50

Metallionenkonzentration im Speichel von Patienten mit bimaxillären, fest-sitzenden Klasse-II-Apparaturen

Susanne Reimann, Johanns Herzog, Sabine Ruf, Ludger Keilig, Sachin Chhatwani, Laura M. Gröne, Bert Braumann, Harald Färber, Christoph Bourauel (Bonn, Bremerhaven, Gießen, Witten, Köln)

P51

Vertikale Distraktionsosteogenese des Alveolarfortsatzes im Unterkiefer bei einem Patienten mit multiplen Nichtanlagen – ein Fallbericht

Lina Al Ali Alattar, Sara Shamai, Tobias Klur, Isabelle Graf, Teresa Kruse, Christian Linz, Bert Braumann (Köln)

P52

Validierung einer automatisierten dreidimensionalen digitalen Modellanalyse zur Bewertung von kieferorthopädischen Behandlungsaufgaben

Norbert A. Lang, Franziska A. Coenen, Julia Vorloeper, Jenny R. Bartz, Isabel Knaup, Christian Niederau, Tom Kühnert, Michael Wolf (Aachen, Chemnitz)

P53

Die vertikale Dimension im Fernröntgenseitenbild – eine retrospektive Studie

Susanne Wriedt, Caren I. Petersen, Heinrich Wehrbein, Christina Erbe, Irene Schmidtman (Mainz)

P54

Automatisierte dreidimensionale Zahnbreitenanalyse als effektive Methode zur systematischen Bewertung sagittaler Okklusionsabweichungen

Franziska A. Coenen, Norbert A. Lang, Julia Vorloeper, Jenny R. Bartz, Isabel Knaup, Christian Niederau, Tom Kühnert, Michael Wolf (Aachen, Chemnitz)

P55

Evaluation eines Blended Learning Konzeptes zur Vorbereitung von Kleingruppenseminaren im technisch-propädeutischen Kurs der Kieferorthopädie

Katharina Mücke, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf)

P56

Digitaler Workflow zur virtuelle 3D-Planung einer Umstellungsosteotomie: Ein Fallbericht

Sara Shamai, Teresa Kruse, Julian Faber, Sven Scharf, Tobias Klur, Isabelle Graf, Christian Linz, Bert Braumann (Köln)

P57

Darstellung des interdisziplinären kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlungskonzeptes eines Patienten mit M. Crouzon

Sandra Hinderer, Hartmut Böhm, Felix Kunz, Alexander Dörr, Tilmann Schweitzer, Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg)

P58

Digitalisierung der kieferorthopädischen Lehre – Part I Analyse des Fernröntgenseitenbildes

Johanna Trautmann, Johanna Wiessner, Philipp Meyer-Marcotty, Bernhard Wiechens, Anja Quast (Göttingen)

P59

Die kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen: Ein Vergleich der Aligner-Behandlung mit der Multibandbehandlung.
Ayse Safaltin, Nezih Bulgun, Ralf Müller-Hartwich, Christian Wesemann, Ralf J. Radlanski, Woo-Ttum Bittner (Berlin)

P60

Digitalisierung der kieferorthopädischen Lehre – Part II Modellanalyse
Johanna Wiessner, Johanna Trautmann, Philipp Meyer-Marcotty, Bernhard Wiechens, Anja Quast (Göttingen)

P61

Einfluss der Erfahrung von Untersuchern bei der Klassifizierung der Reifestadien der Sutura palatina mediana anhand von DVTs
Sachin Chhatwani, Annahita Arman, Stephan C. Möhlhenrich, Björn Ludwig, Joachim Jackowski, Gholamreza Danesh (Witten, Kleve, Homburg)

P62

Einfluss verschiedener Bracket-Adhäsivsysteme auf die Zahnschmelz-demineralisierung in vitro.
Christoph Hennig, Simon Löhnert, Ann Nitzsche, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)

P63

Effektivität der individuellen linguale Multibracketapparatur hinsichtlich präoperativer Dekompensation bei Dysgnathie-Fällen
Simon P. Mager, Christian Sander, Theresa Bollinger, Collin Jacobs (Jena, München)

P64

Assessment of a fully automated artificial intelligence-based software for cephalometric tracing
Andreea Moldoveanu, Akhilanand Chaurasia, George G. Moldoveanu, Emilia Severin (Bukarest / Rumänien, Lucknow / Indien)

P65

Effektivität einer CPC- und CHX-basierten Mundspüllösung zur SARS-CoV-2-Elimination im Speichel – eine verblindete RCT-Studie
Viktoria Wolf, Giulia Brunello, Jörg Timm, Jürgen Becker, Kathrin Becker (Düsseldorf)

P66

Die PIPA-Apparatur – Palatinal inserierte Pins mit Aufbissplatte zur gleichzeitigen Nivellierung im Ober- und Unterkiefer bei ausgeprägter Klasse-II-Dysgnathie mit Tiefbiss
Julia Pies, Christian Niederau, Michael Wolf (Aachen)

„Interdisziplinäre Kieferorthopädie“ Poster P67 – P111

P67

Vorstellung des interdisziplinären Frühbehandlungskonzeptes mykie anhand von 5 Patientenbeispielen
Andrea Freudenberg, Julia C. Bulski, Christina Erbe (Weinheim, Mainz)

P68

Autotransplantation bei einem Patienten mit multiplen Nichtanlagen
Uta Denzel, Margrit-Ann Geibel, Robert Linsenmann (Biberach, Ulm, München)

P70

Komplikationen durch fehlerhafte Positionierung eines Knöpfchens bei operativer Freilegung bleibender Eckzähne
Andreas Höhlelein, Malin Flachmann (Radebeul)

P71

Fallbericht zur Übernahme der Schienenposition bei CMD Patienten
Sophia Bürgel, Torsten Grande, Sebastian Janke (Hamburg)

P72

Virtueller Konstruktion von chirurgischem Splint: ein digitaler Workflow
Mhd Said Mourad, Anja Ratzmann, Mostafa Alzahar, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P73

Schützende Wirkung einer mediterranen Ernährungsweise auf die orale Knochengesundheit bei parodontalen Infektionen
Annika Döding, Mira Hüfner, Anna Bölter, Kathrin Becker, Ulrike Schulze-Späte (Jena, Düsseldorf)

P74

P74 Digitaler Workflow von verlagerten Oberkiefer Eckzähnen: Eine interdisziplinäre Therapieplanung
Niki Nikoleta Tabancis, Karl-Friedrich Krey, Mostafa Al Zahar, Anja Ratzmann (Greifswald)

P75

Rezidiv-Behandlung mittels skelettaler Verankerung bei Aplasie eines seitlichen Oberkieferinzisiven nach prothetischer Lückenversorgung
Alexander Keller, Lea Hoffmann (München)

P76

Lückenöffnung oder Lückenschluss? Vergleich von Fällen mit doppelter Aplasie der seitlichen Schneidezähne im Oberkiefer: Zwei Fallberichte
Jonas F. Utz, Johanna Kutz1 (Ravensburg)

P77

Die Behandlung eines Zwillingszahnes – Eine Patientenfalldokumentation
Julia Kamionka, Kathrin Duske, Ulrike Burmeister, Ingo Buttchereit, Franka Stahl (Rostock)

P78

Unterkieferfrontzahnextraktion beim unteren frontalen Engstand im prothetisch versorgten Gebiss – Eine Patientenfalldokumentation
Julia Kamionka, Kathrin Duske, Franka Stahl (Rostock, Stralsund)

P79

Interdisziplinäre, koordinierte Behandlungsstrategien zwischen der Kieferorthopädie und der Zahnmedizin bei Nichtanlagen oder bei Zahnverlusten
Danae N. Brender, Johanna Haller (Leonberg)

P80

Bewertung der velopharyngealen Verlängerung der Tübinger Gaumenplatte (TPP) bei Patienten mit Robin-Sequenz
Maite Aretxabaleta, Adrian Eisenhardt, Marit Bockstedte, Christian F. Poets, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P81

Individualprophylaxe bei MB-Patienten – Bei wem liegt die Verantwortung?
Waldemar Petker-Jung, Sabine Ruf, Niko C. Bock (Gießen)

P82

Prospektive Untersuchung der Kauleistung von Patienten mit einer kraniofazialen Anomalie im Vergleich zu einer Kontrollgruppe
Maria Schmidt, Gregor Slavicek, Florian Slavicek, Matthias C. Schulz, Josephine Effert, Maite Aretxabaleta, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen, Stuttgart)

P83

Einfluss der Malokklusion und Art der kieferorthopädischen Apparatur auf die Kauleistung von Patienten mit kraniofazialer Anomalie
Maria Schmidt, Gregor Slavicek, Florian Slavicek, Matthias C. Schulz, Maite Aretxabaleta, Josephine Effert, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen, Stuttgart)

P84

Schablonengesteuerte Miniimplantatinsertion bei einem Patienten mit multiplen verlagerten und retinierten Zähnen
Kathrin Heise, Matthias C. Schulz, Maite Aretxabaleta, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P85

Prospektive Untersuchung des Wachstums von Kindern mit Robin-Sequenz nach Tübinger Plattentherapie
Josephine Effert, Simone Uhlig, Cornelia Wiechers, Mirja Quante, Christian F. Poets, Matthias C. Schulz, Siegmund Reinert, Michael Krimmel, Maite Aretxabaleta, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P86

Kieferorthopädischer Behandlungsbedarf bei Kindern mit Robin-Sequenz nach Behandlung mit der Tübinger Platte
Josephine Effert, Cornelia Wiechers, Karen Kreuzer, Christian F. Poets, Matthias C. Schulz, Michael Krimmel, Maite Aretxabaleta, Hannah Finke, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P87

Interdisziplinäre non-operative kieferorthopädische Behandlung eines erwachsenen Patienten mit skelettaler u dentaler Klasse II/2 mit Zwangsbiss
Mirette Hitti, Catharina Prost, Christina Erbe (Mainz)

P88

Interdisziplinäre Behandlung bei Oligodontie – Fallpräsentation und Systematik der kieferorthopädisch-prothetischen Planung
Christoph Meyer zur Heide, Vinzenz Le, Uwe Gehringer, Christian Herdl, Hisham Sabbagh (München)

P89

Druckstellen bei Säuglingen mit kraniofazialen Anomalien unter Platten-therapie: Eine retrospektive Erhebung.
Kathrin Heise, Christian F. Poets, Maite Aretxabaleta, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P90

Ein Vergleich von kieferorthopädischen Behandlungsergebnissen bei Patienten mit Apert- und Crouzon-Syndrom
Theodosia Bartzela, Marlene Wettemann, Nikolaos Pandis, Peter Tarnow, Karl-Erik Kahnberg, Catharina Hagberg, Dimitrios Stavropoulos (Dresden, Bern / Schweiz, Göteborg / Schweden, Huddinge / Schweden, Athen / Griechenland)

P91

Interdisziplinäre Behandlungsplanung einer Patientin mit DiGeorge-Syndrom, ektopem Zahn 33 und retinierten Zähnen 13 und 44 – ein Fallbericht
Robin Fernández González, René Schmidt, Maximilian Bimler (Düsseldorf)

P92

Behandlung von Patienten mit Nichtanlage bleibender oberer seitlicher Schneidezähne: Eine deutschlandweite Umfrage. Ist es Evidenz basiert?
Isabell S. Hoffmann, Theodosia Bartzela (Dresden)

P93

Therapie einer Gingivarezession mittels vollständig individueller lingualer Apparatur (VILA) und Parodontalchirurgie
Jonas Q. Schmid, Benjamin Ehmke, Ariane Hohoff (Münster)

P94

Case Report: Kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie eines Patienten mit Schlafapnoe
Francesca Thaden, Claudia Obijou-Kohlhas, Peter Kohlhas, Alexandros Exarchou, Caroline Fedder, Winfried Kretschmer (Baden-Baden, Göppingen)

P95

Patienteninformation mit Künstlicher Intelligenz – Vergleich des Informationsgehaltes von KI- und menschlich erstellten Texten
Lucas Mann, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P96

Interdisziplinäre Einordnung eines retinierten und horizontal verlagerten Zahnes 21 mit Nance- und Multibracketapparatur
Priscila Ferrari Peron, David Kiramira, Paul Schwarz, Heinrich Wehrbein, Christina Erbe (Mainz)

P97

Interdisziplinäre Einordnung retinierter und verlagertes Oberkiefer Eckzähne mit einer individualisierten lingualen Apparatur beim Erwachsenen
Ambili R. Mundethu, Sara Pourdadasch-Miri, Christian Walter, Heinrich Wehrbein, Christina Erbe (Mainz)

P98

Kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Lückenschluss in der Unterkieferfront bei erwachsenem Patienten mit unilateralem Kreuzbiss
Heike Siekmann, Benjamin Kues (Bielefeld)

P99

Interdisziplinäre Einordnung eines horizontal verlagerten und retinierten Oberkieferfrontzahnes nach Milchzahntrauma
Sara Pourdadasch-Miri, Christina Erbe, Julia Heider, David Kiramira, Ambili R. Mundethu (Mainz)

P100

Interdisziplinäre Behandlung einer skelettalen Klasse II mit Extraktion der Zähne 11 und 21 nach Frontzahntrauma – ein Fallbericht
Sadra Zoghian, Ambili R. Mundethu, Heinrich Wehrbein, Christina Erbe (Mainz)

P101

Kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie einer Patientin mit hemimandibulärer Hyperplasie
Cita Nottmeier, Jessica Knauth, Rüdiger Zimmerer, Bernd Lethaus, Till Köhne (Leipzig)

P102

Digitaler Workflow bei einem tief impaktierten Eckzahn mit chirurgischer Freilegung und Einordnen mit einem Mentoplate – Ein klinischer Fallbericht.
Mostafa M. Alzahr, Christian Lucas, Mhd Said Mourad, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P103

Longitudinale 3-D-Analyse des Wachstums der Gesichtsw weichgewebe bei Kindern mit kompletter einseitiger Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
Jennifer Kluge, Robin Bruggink, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Anne Marie Kuijpers-Jagtman, Theodosia Bartzela (Berlin, Nijmegen / Niederlande, Bern / Schweiz, Groningen / Niederlande, Dresden)

P104

Zentrales Riesenzellgranulom im juvenilen anterioren Oberkiefer – E nukleation oder Resektion?
Matthias C. Schulz, Christina Weise, Hans Bösmüller, Bernd Koos, Michael Krimmel, Hannah Finke (Tübingen)

P105

Zahnentwicklung bei Patienten mit unilateraler Lippen-Kiefer-Gaumenspalte: eine Fall-Kontroll-Studie
Marie Schwarting, Irene Schmidtman, Heiner Wehrbein, Christina Erbe, Susanne Wriedt (Mainz)

P106

Einflussfaktoren für das Auftreten einer obstruktiven Schlafapnoe und auf die Therapie mittels Unterkiefer-Protrusionsschienen
Alexander Bendig, Bernd Koos, Patrick Engelfried, Gunnar Blumenstock, Hannah Finke (Tübingen, Balingen)

P107

Therapeutische Wirksamkeit individueller Kopforthesen bei Säuglingen mit positioneller Plagiozephalie
Sachin Chhatwani, Caterina Degener, Lucija Rako, Christian Kirschneck, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh, Matthias Kelker (Witten, Wuppertal, Regensburg, Warendorf)

P108

Lückenschluss versus Lückenöffnung bei Patienten mit einseitiger Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte – eine kritische Auseinandersetzung aus der Praxis
Svenja Kemmerich, Sven Scharf, Julia Neuschulz (Köln)

P109

Korrektur einer Gesichtsymmetrie mit condylärer und mandibulärer Hypertrophie zur Reduktion von muskulären Beschwerden im oberen Nackenbereich
Caroline Fedder, Wolfgang Grüner, Winfried Kretschmer (Göppingen, Karlsruhe)

P110

Interdisziplinäre Kombinationsbehandlung eines extremen Klasse III-Falls
Ali Sohani, Vivien Knetsch (Heidelberg)

P111

Kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie eines erwachsenen Geschwisterpaares – ein Fallbericht
Christoph Kramer, Ulrich Meyer (Bocholt, Münster)

„Material- und Grundlagenforschung“ Poster P112 – P139

P112

Einfluss des PIEZO1-Kanals auf Entzündung und Osteoklastogenese durch parodontale Ligamentfibroblasten bei mechanischer Belastung
Agnes Schröder, Katharina Neher, Bernhard Krenmayr, Eva Paddenberg, Gerrit Spanier, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

P113

Korrelation von radiologischen und histologischen Befunden hinsichtlich Knochenumbau und Wurzelresorptionen nach Osteoplastik im Spaltmodell
Stephan C. Möhlhenrich, Kristian Kniha, Marius Heitzer, Zuzanna Magnuska, Benita Hermanns-Sachweh, Felix Grems, Sachin Chhatwani, Frank Hölzle, Ali Modabber, Gholamreza Danesh (Witten, Aachen)

P114

Einfluss von Melatonin auf Makrophagen während mechanischer Belastung
Eva Paddenberg, Anne Forneck, Matthias Widbiller, Martyn Smeda, Jonathan Jantsch, Peter Proff, Christian Kirschneck, Agnes Schröder (Regensburg, Köln)

P115

Stärke der Bracket-Haftbarkeit am Zahnschmelz unter verschiedenen Methoden seiner Herstellung
Tamara Tserakhava, Tatsiana Gorlacheva, Vladimir Niss (Minsk / Belarus)

P116

Präzision der Slotbreite und der Torqueübertragung von in office gedruckten 3D-Brackets – eine In-vitro-Studie
Carolien A.J. Bauer, Mats Scheurer, Christoph Bourauel, J. Philippe Kretzer, Christoph Roser, Christopher J. Lux, Lutz D. Hodecker (Heidelberg, Bonn)

P117

Assoziation zwischen genetischen Varianten in Schlüsselgenen des Vitamin-D-Signalwegs und externer apikaler Wurzelresorption
Guido Marañón-Vásquez, Erika C. Küchler, Susann Herrmann, Eva Paddenberg, Agnes Schröder, Flares Baratto-Filho, Carlos Flores-Mir, Peter Proff, Christian Kirschneck (Rio de Janeiro / Brasilien, Regensburg, Santa Catarina / Brasilien, Edmonton / Kanada)

P118

Assoziation von Einzelnukleotid-Polymorphismen in COX2 mit persistierenden Milchzähnen und einem verzögertem Zahndurchbruch bleibender Zähne
Erika C. Küchler, Suelyn D. Henklein, Peter Proff, C  zar P. Lepri, Camila P. Perin, Eva Paddenberg, Liliane Roskamp, Flares Baratto-Filho, Maria A.H. de Meneres-Oliveira, Christian Kirschneck (Regensburg, Curitiba / Brasilien, Uberaba / Brasilien)

P119

In-vitro-Analyse verschiedener Debonding- und Recycling-Methoden für Keramikbrackets hinsichtlich ihrer Wiederverwendbarkeit
Katharina Grosch, Jörg Meister, Sanjay D. Raval, Ahmed M. Fouda, Christoph Bourauel (Bonn)

P120

Scherhaftfestigkeit und individuelle Bracketgestaltung eines ästhetischen in-office 3D-gedruckten Brackets
Lutz D. Hodecker, Pauline Karl, Mats Scheurer, Christoph Roser, Christoph Bourauel, Christopher J. Lux, Carolien A.J. Bauer (Heidelberg, Bonn)

P121

Automatisierter und computergestützter Vermessung kieferorthopädischer Apparaturen bei Robin-Sequenz
Maite Aretxabaleta, Ariadne Roehler, Christian F. Poets, Alexander B. Xepapadeas, Bernd Koos, Christina Weise (Tübingen)

P122

Digital unterstützte Injection Moulding Therapie zur Umformung oberer Eckzähne bei Nichtanlage der seitlichen Schneidezähne.
Anja Ratzmann, Karl-Friedrich Krey, Mhd Said Mourad (Greifswald)

P123

Klinischer Arbeitsbereich von superelastischen Drähten
Judith T. Mayer, Falko Schmidt, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P124

Einfluss des Designs von 3D gedruckten indirekten Übertragungsschienen und der Erfahrung des Behandlers auf die Genauigkeit der Bracket-Platzierung
Hisham Sabbagh, Andrea Wichelhaus, Andreas Keßler, Lea Hoffmann (München)

P125

CAD-CAM Workflow eines 3D-gedruckten thermoelastischen Funktionsreglers nach Fränkel Typ III
Lisa-Marie Northoff, Albert Hülsbeck, Jesper Delfs, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg, Lübeck)

P126

Oberflächenrauheitsveränderungen direkt gedruckter und Invisalign Aligner nach intra-oraler Anwendung: eine prospektive In-vivo Studie
Babak Sayahpour, Malcolm Goteni, Sarah Bühling, Stefan Kopp, Sara Eslamishahrbabaki (Frankfurt, Düsseldorf)

P127

Der Einfluss von Legierungszusammensetzung und pH-Wert auf das Korrosionsverhalten von kieferorthopädischen Drähten
Kathrin Duske, Anett Rose, Franka Stahl, Mareike Warkentin (Rostock)

P128

Kieferorthopädische Kompression fördert die Makrophagen-M2-Polarisation über Histon-H3-Hyperacetylierung
Yao Wang, Sabine Gröger, Jiawen Yong, Sabine Ruf (Gießen)

P129

Antibakterielle Wirkung eines silberinfiltrierten Bracket-Materials: Diffusion von Silberionen durch einen Multispezies-Biofilm
Hannah Denis, Katharina Doll-Nikutta, Viktoria von Grundherr, Rainer Schwestka-Polly, Meike Stiesch (Hannover)

P130

Genauigkeit der digitalen Segmentierung von Kiefermodellen bei Engständen und Lücken – eine in-vitro-Studie
Stefan Keß, Laura Stocker, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Felix Kunz (Würzburg)

P131

Effect of static compressive force on in vitro cultured human osteoblasts: monitoring of viability and gene expression over 6 days
Samira Hosseini, Uwe Baumert, Angelika Wichelhaus, Mila Janjic Rankovic (München)

P132

Der Einfluss von Knochenabbau und -regeneration auf die Zahnbeweglichkeit bei Parodontitis-Patienten – eine 3D-FEM-Studie
Christoph Bourauel, Jana Flatten, Tomasz Gedrange, Susanne Reimann, Ludger Keilig (Bonn, Dresden, Bremerhaven)

P133

Entwicklung individualisierter Beatmungsmasken für neonatale und pädiatrische Anwendung im digitalen Workflow
Marit Bockstedte, Alexander B. Xepapadeas, Sebastian Spintzyk, Christian F. Poets, Bernd Koos, Maite Aretxabaleta (Tübingen, Villach / Österreich)

P134

Altersabhängige Veränderungen im humanen parodontalen Fasersystem – Eine histomorphometrische Studie
Ambili R. Mundethu, Sara Pourdadasch-Miri, Christina Erbe, Heinrich Wehrbein (Mainz)

P135

Die mechanischen und biologischen Eigenschaften von 3D-gedruckten Aligner-Schienen
Paul Ritzert, Sebastian Wille, Sinan Şen (Kiel)

P136

In-vitro-Studie zur Scherhaftfestigkeit von indirekt mit CAD/CAM-Transfertrays geklebten Metall-Brackets auf Zirkonoxid
Rebecca Jungbauer, Christian M. Hammer, Daniel Edelhoff, Peter Proff, Bogna Stawarczyk (Regensburg, München, Erlangen)

P137

GDF15 als potenzieller Regulator der Zoledronsäure-induzierten Überaktivierung von Immunzellen durch komprimierte PdL-Fibroblasten
Ann Nitzsche, Christoph-Ludwig Hennig, Annika Döding, Ulrike Schulze-Späte, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)

P138

Welche Aligner-Attachmentdesign eignet sich am besten für die Extrusion von OK-Inzisivi? – eine biomechanische Studie
Fayez Elkholy, Maria Keller, Rudolf Jäger, Falko Schmidt, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P139

Einfluss des 3D-Drucks und der Sterilisation auf die Dimensionsstabilität von Mini-Implantat-Insertionsschablonen
Samuel David, Mira Hüfner, Anna Kirschner, Giulia Brunello, Robert Kerberger, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf, Padua / Italien)

PP01

Digital vs. Konventionell: Welche Abformmethode ist bei Patienten mit MB-Apparatur in situ genauer?
Niko C. Bock, Maximiliane A. Schlenz, Moritz M. Liebel, Katharina Klaus, Alexander Schmidt, Bernd Wöstmann, Sabine Ruf (Gießen)

PP02

Die Bedeutung der Kjaer-Merkmale bei der Risikoeinschätzung externer Wurzelresorptionen vor einer kieferorthopädischen Therapie
Pia M. Bruns, Anahita Jablonski-Momeni, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)

PP03

Der Einfluss der initialen Lippenkompetenz auf die Effizienz der skelettalen Klasse II – Korrektur unter Funktionskieferorthopädie
Janine Sambale, Anahita Jablonski-Momeni, Heike Korbmacher-Steiner (Marburg)

PP04

Einfluss von Leptin auf Makrophagen während mechanischer Belastung
Eva Paddenberg, Hannah Osterloh, Jonathan Jantsch, Andressa Nogueira, Peter Proff, Christian Kirschneck, Agnes Schröder (Regensburg, Köln, Mainz)

PP05

Einfluss ästhetisch relevanter Parameter und des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs auf die MLQ erwachsener kieferorthopädischer Patienten
Stefan Keß, Katharina Winkler, Laura Geim, Angelika Stellzig-Eisenhauer, Felix Kunz (Würzburg)

PP06

Einbringen der heterozygoten c.1016G>A PTH1R Variante in parodontale Ligamentzellen zur Erforschung der primären Zahndurchbruchsstörung
Katharina Marnet, Martina Wiesler, Angela Borst, Daniel Liedtke, Martin Eigenthaler, Marietta Herrmann (Würzburg)

PP07

GDF15 fördert das osteogene Zellschicksal von PdL-Fibroblasten und beeinflusst deren mechanobiologische Reaktion
Lukas Lösch, Albert Stemmler, Adrian Fischer, Julia Steinmetz, Lisa Schuldt, Christoph-Ludwig Hennig, Annika Döding, U. Schulze-Späte, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)

PP08

Einfluss von TNF-alpha auf die osteogene Differenzierung von Parodontal-ligamentzellen
Isabel Knaup, Paula Mack, Martha-Julia Sasula, Rogério Bastos Craveiro, Christian Niederau, Michael Wolf (Aachen, Essen)

Samstag, 30. September

Am Samstag, den 30. September, findet die Vergabe der DGKFO-Tagungspreise 2023 im Plenum statt.

Anschließend laden wir die Tagungsteilnehmer ganz herzlich zu einem Umtrunk ein.



v. l. n. r.: Dr. Christian Niederau und Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner. © Thomas Ecke

Details zu den Preisverleihungen der letzten Tagungen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.dgkfo-vorstand.de/jahrestagungen/vergangene-tagungen.html>

Beginn:	12:30 Uhr Verleihung der DGKFO-Tagungspreise anschließend Umtrunk auf dem Marktplatz in der Fachaussstellung
Tagungsraum:	C1 (EG)
Preis:	kostenfrei, keine separate Anmeldung
Adresse:	ICS Internationales Congresscenter Stuttgart Messepiazza 70629 Stuttgart

Mittwoch, 27. September

Feierliche Eröffnung

Am 27. September findet ab 18:30 Uhr unsere Feierliche Eröffnung mit Festvortrag im ICS Internationales Congress Center, Stuttgart statt. Anschließend laden wir alle Teilnehmer

zum Get Together in das Mövenpick Hotel Messe & Congress Stuttgart ein. Dieses befindet sich direkt neben dem ICS.



Get Together 2022. © Thomas Ecke

Beginn:	ab 18:30 Uhr Eröffnung ab 20:30 Uhr Get Together
Preis:	kostenfrei
Adresse:	Messepiazza 70629 Stuttgart
ÖPNV:	S-Bahn-Station: Stuttgart Flughafen/ Neue Messe Stuttgart (S2, S3)

Donnerstag, 28. September

Assistentenabend in der Legendenhalle

Am 28. September laden wir Sie recht herzlich zum Assistentenabend in die Legendenhalle ein. Der Charme des MOTORWORLD

Ambientes übt eine besondere Faszination auf jeden Besucher aus.



Außenansicht Legendenhalle © Legendenhalle

Beginn: 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass der Einlass mit einer Karte lediglich bis 22:30 Uhr erfolgt. Ab 22:30 Uhr verfällt das Recht auf Einlass für Karteninhaber.

Preis: Assistent: € 40, – | Nicht-Assistent: € 80, – (inkl. Essen und 2 Getränke)

Adresse: Graf-Zeppelin-Platz | 71034 Böblingen

ÖPNV: Direkte S-Bahn-Anbindung, Haltestelle Bahnhof Böblingen. Von Stuttgart Hauptbahnhof: S1 in Richtung Herrenberg (24 Minuten, 9 Haltestellen). Zunächst rechts abbiegen auf Konrad-Zuse-Straße, dann links auf Graf-Zeppelin-Platz, zuletzt links abbiegen auf die Flugfeld-Allee (8 Gehminuten).

Freitag, 29. September

Festabend in der Staatsgalerie Stuttgart

Am 29. September laden wir Sie zu unserem Festabend in die Staatsgalerie ein. Nach einem Empfang im neuen Teil des Gebäudes und einem Rundgang durch die Ausstellung erwartet Sie ein Abend im historischen Ambiente

des Säulen- und Apsidensaals. In diesem 1829 entstandenen Prunksaal mit seinen marmornen Säulenpaaren wird der Geist der Entstehungszeit des Museums wieder lebendig.



Säulenhalle © Staatsgalerie Stuttgart

- Beginn: 19:30 Uhr
Preis: € 110, – (inkl. Menü und Getränke)
Adresse: Konrad-Adenauer-Str. 30 – 32 | 70173 Stuttgart
ÖPNV: S-Bahn-Station: Brandenburger Tor (S1, S2, S25, S26)
U-Bahn-Station: Haltestelle „Staatsgalerie“ (ca. 6 Minuten Fußweg; derzeit nicht barrierefrei)
Stadtbahnen: U1, U2, U4, U9, U14 oder Bus: 40, 42
alternativ Haltestelle „Charlottenplatz“ (ca. 8 Minuten Fußweg)
Stadtbahn: U5, U6, U7, U12, U15

Tagungsort

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart
Messepiazza | 70629 Stuttgart

Tagungspräsident

Prof. Dr. Bernd Koos
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstr. 2–8 | 72076 Tübingen
Tel.: +49 (0)7071 29 821 62
Fax: +49 (0)7071 29 34 88

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
c/o Justus-Liebig-Universität Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)641 99 46 12 9
E-Mail: info@dgkfo.online

Geschäftsstelle – Büro Berlin
neu: Methfesselstraße 43 / 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
E-Mail: info@dgkfo.online

Tagungsorganisation

MCI Deutschland GmbH
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 90
E-Mail: dgkfo@wearemci.com

Webseite

Alle Informationen zur Tagung erhalten Sie
unter <https://2023.dgkfo-vorstand.de/>



Öffnungszeiten Tagungsbüro

Mittwoch	27. September	10:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	28. September	8:00 – 17:00 Uhr
Freitag	29. September	8:00 – 16:30 Uhr
Samstag	30. September	8:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachausstellung

Donnerstag	28. September	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	29. September	9:00 – 18:00 Uhr
Samstag	30. September	10:00 – 15:00 Uhr

Öffnungszeiten Posterausstellung

Donnerstag	28. September	10:00 – 18:00 Uhr	Anbringen der Poster	9:00 – 10:00 Uhr
Freitag	29. September	9:00 – 18:00 Uhr	Posterdiskussion	14:00 – 16:00 Uhr
Samstag	30. September	8:30 – 14:00 Uhr	Entfernen der Poster	14:00 – 15:00 Uhr

Öffnungszeiten Medienannahme

Mittwoch	27. September	8:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	28. September	8:00 – 17:00 Uhr
Freitag	29. September	8:00 – 17:00 Uhr
Samstag	30. September	8:00 – 14:00 Uhr

Zertifizierung / Fortbildungspunkte

Die 95. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO in Stuttgart wird nach den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) mit folgender Punktebewertung zertifiziert::

Gesamter Kongress:	20	Fortbildungspunkte
Donnerstag:	8	Fortbildungspunkte
Freitag:	8	Fortbildungspunkte
Samstag:	4	Fortbildungspunkte
Vorkongresskurs:	8	Fortbildungspunkte

Ihr Zertifikat mit den ausgewiesenen Fortbildungspunkten erhalten Sie kurz nach der Tagung von MCI an die E-Mail-Adresse übersandt, die Sie bei Ihrer Registrierung angeben haben. Um den Verlust zu vermeiden, laden Sie sich bitte dieses Zertifikat dann als digitale Datei auf Ihren Rechner bzw. drucken Sie es für Ihre Unterlagen aus. Herzlichen Dank dafür!

Tagungsunterlagen / Eintrittskarte

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro. Ihr Namensschild ist Ihre Eintrittskarte zur Jahrestagung. Dieses gewährt Ihnen Zutritt zum wissenschaftlichen Programm und zur Fachaussstellung sowie zur Posterausstellung. Bitte tragen Sie es gut sichtbar während der gesamten Jahrestagung. Bitte beachten Sie, dass wir für den Ersatz von verlorenen Namensschildern eine Gebühr von € 10,- erheben müssen.

Verpflegung

Die Verpflegung erfolgt durch Cateringstationen im Bereich der Fachaussstellung, an denen verschiedene Erfrischungsgetränke, Kaffee und Speisen auf Selbstzahlerbasis verkauft werden. Jeder Teilnehmer erhält mit den Tagungsunterlagen je drei Wertgutscheine für Getränke (bei einer Gesamtteilnahme). Diese können an den ausgewiesenen Stationen eingelöst werden.

Message-Board

Ein Message-Board finden Sie im Foyer am Tagungsbüro. In dringenden Fällen können für Teilnehmer über das Tagungsbüro Nachrichten angenommen und am Message-Board hinterlegt werden.

Hinweis zum Fotografieren, zu Ton-/Videoaufzeichnungen sowie zur Benutzung von Mobiltelefonen

Bitte schalten Sie Ihre Handys während der Vorträge auf lautlos. Fotos, Ton und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge und Posterausstellung ohne vorherige Genehmigung aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Vor Ort wird ein Fotograf die Tagung dokumentieren. Sollten Sie keine Fotos von sich wünschen, weisen Sie ihn bitte direkt darauf hin. Nach der Tagung werden ausgewählte Fotos in einem geschützten Onlinebereich veröffentlicht und im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung genutzt.

Internet / WLAN

Vor Ort steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung. Das Passwort ist vor Ort am Tagungsbüro erhältlich.

Veröffentlichung Abstracts

Die Abstracts werden im digitalen Abstractband und im digitalen Programmplaner veröffentlicht.

Digitaler Programmplaner

Den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Programms in Planung können Sie hier abrufen:



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen. Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel. Außerdem finden Sie:

- Tagesübersichten für Ihre Planung
- Detailansichten mit allen Vorträgen, Vortragszeiten sowie Referenten
- Abstracts zu allen Beiträgen
- Autorenverzeichnis für Ihre Suche von Vortragenden
- Stichwortverzeichnis zu allen Beiträgen für Ihre gezielte Themensuche

Hinweise für Autoren von Kurzvorträgen

Bitte stellen Sie Ihre Präsentation als MS PowerPoint-Datei zur Verfügung. Beachten Sie dabei bitte folgende besonderen technischen Details:

- Aufgrund des Projektionsformates 16:9 bitten wir um entsprechende Gestaltung Ihrer PowerPoint-Datei, um sicherzustellen, dass Ihr Vortrag maximal projiziert werden kann.
- Als erste Folie nach der Titelfolie Ihrer Präsentation geben Sie bitte an, ob ein Interessenskonflikt besteht oder nicht. Falls dies bei der Abgabe des Vortrags in der Medienannahme noch nicht erfolgt ist, werden Sie an dieser Stelle hierbei unterstützt.
- Ihre Daten bringen Sie bitte bevorzugt auf einem USB-Stick zur Medienannahme. CDs, DVDs, externe USB-Festplatten und gängige Speicherkarten werden ebenfalls akzeptiert.
- Alle Daten werden zentral über die Medienannahme in die Vortragssäle eingespielt.
- Alle Referenten werden gebeten, ihre Vorträge mindestens 90 Minuten vor Sitzungsbeginn bei der Medienannahme einzureichen. Sollte die Präsentation im ersten Vortragsblock eines Tages stattfinden, bitten wir um Einreichung am Vortag.

Die Medienannahme befindet sich im Raum C6.2.1 im 1. OG.

Öffnungszeiten Medienannahme

Mittwoch	27. September	08:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	28. September	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	29. September	08:00 – 17:00 Uhr
Samstag	30. September	08:00 – 14:00 Uhr

- Alle Vortragsräume sind mit einem Notebook und einem Beamer ausgestattet. Ihr eigener PC kann nicht zur Präsentation verwendet werden, da das eigene Notebook nicht über die spezifischen Einstellungen für die vor Ort verwendete Technik verfügt.
- Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Alle zur Verfügung gestellten Dateien werden unverzüglich nach Ende des Kongresses gelöscht.

Hinweise für Posterautoren

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer des ICS.

Sie ist während der gesamten Tagungsdauer zugänglich. Um die Präsentation Ihres Posters zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihr Poster am Donnerstag, den 28. September, in der Zeit von 09:00 – 10:00 Uhr anzubringen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie im Posterbereich.

Die Posterdiskussion findet am Freitag, den 29. September, von 14:00 – 16:00 Uhr, statt. Bitte stellen Sie sicher, dass ein Diskussionspartner am Poster zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten Posterausstellung

Donnerstag	28. September	10:00 – 18:00 Uhr	Anbringen der Poster	9:00 – 10:00 Uhr
Freitag	29. September	9:00 – 18:00 Uhr	Posterdiskussion	14:00 – 16:00 Uhr
Samstag	30. September	8:30 – 14:00 Uhr	Entfernen der Poster	14:00 – 15:00 Uhr

Das Entfernen der Poster ist am Samstag, den 30. September, von 14:00 – 15:00 Uhr, vorgesehen. Alle Poster, die bis 14:00 Uhr nicht entfernt worden sind, werden anschließend vernichtet.

Richtlinien zur Postergestaltung

Für die Präsentation der Poster werden nummerierte Posterboards in der Dimension 100 x 250 cm (Hochformat) zur Verfügung stehen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie in der Posterausstellung.

Moderierte Poster aus dem Parallelsymposium

Für die moderierten Poster gelten die gleichen oben genannten Richtlinien der Postergestaltung. Die Autoren der moderierten Poster werden gebeten, die Poster am Donnerstag zwischen 09:00 und 10:00 Uhr in der Posterausstellung an den dort ausgewiesenen Stellwänden für die moderierten Poster anzubringen.

Die Poster bleiben während der gesamten Tagung im Bereich der Posterausstellung hängen und werden nicht wie bei früheren Jahrestagungen in den Tagungsraum für das Parallelsymposium gebracht. Aufgrund der räumlichen Struktur des Raumes C6.1 (OG), in dem das Parallelsymposium stattfindet, macht es keinen Sinn die Poster im Bühnenbereich anzubringen. Die Posterausstellung ist nicht weit von dem Auditorium entfernt.

Im Raum werden die Poster von den Autoren ausschließlich anhand einer kurzen, längstens 3-minütigen PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Präsentationszeit ist unbedingt einzuhalten!

Richtlinien für die Gestaltung der PowerPoint-Datei entnehmen Sie bitte den Hinweisen für Referenten von Haupt- und Kurzvorträgen.

Posterlounge

Prof. Koos hat zusammen mit der Jury für die Posterpreise eine Posterlounge initiiert. Im Rahmen der Posterbegehung am Freitag, den 29. September, von 14:30 – 16:00 Uhr, wird es einen Bereich mit Sitzgelegenheiten geben, in dem vorausgewählte Poster, die für den Posterpreis nominiert sind, von den Erstautoren präsentiert werden.

Hinweise für Referenten und Posterautoren

Auswahl der nominierten Poster durch die Jury

Die Posterkommission wird als Jury am Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag, sobald alle Poster aufgehängt sind, die Poster auswählen, die für den Posterpreis preiswürdig sind. Diese Poster werden aus der Posterausstellung in die Posterlounge umgehängt.

Benachrichtigung an den zugeteilten Posterwänden

Die Posterautoren werden durch eine Nachricht an der ursprünglichen Posterwand informiert und werden Ihre Poster wie üblich direkt am Poster in der Lounge kurz präsentieren (3 Minuten) und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Posterkommission wird aus diesen Posterpräsentationen den Posterpreis auswählen.

Grundlagen für den Posterpreis

Vergeben wird der Posterpreis in den Sektionen

- Klinische Forschung: Präsentationen der Poster 14:30 – 15:00 Uhr
- Interdisziplinäre Kieferorthopädie: Präsentationen der Poster 15:00 – 15:30 Uhr
- Material- und Grundlagenforschung: Präsentationen der Poster 15:30 – 16:00 Uhr

Wir benötigen vorab Ihre Zustimmung, dass Sie für eine eventuelle Präsentation, sofern Ihr Poster nominiert wird, zur Verfügung stehen. MCI wird Ihre Zustimmung abfragen, wenn Sie sich als Erstautor für die Jahrestagung registrieren.

Bitte beachten Sie, dass laut den Statuten die Posterpreise für die Poster nur vergeben werden können, wenn die Erstautoren Mitglieder in der DGKFO sind und das Poster auch vor Ort präsentieren. Die Mitgliedschaft ist Grundlage und kann nicht von anderen Co- oder Hauptautoren übertragen werden.

Die Posterkommission wird nur die Poster begutachten, bei denen die Erstautoren Mitglied in der DGKFO sind, die sich für die Jahrestagung angemeldet haben und die der Präsentation in der Posterlounge zugestimmt haben.

Organisatorische Eckdaten

Das sind die wichtigsten Punkte rund um Ihre Präsentation in der Posterlounge:

- Ein portables Mikrofon für das bessere Verständnis der Zuhörer wird zur Verfügung stehen. Die Präsentation erfolgt rein mündlich (keine separate Powerpoint notwendig).
- Die Präsentation darf nicht länger als 3 Minuten dauern.
- Wenn Sie eine Benachrichtigung auf Ihrer zugeteilten Posterwand vor der Posterbegehung finden, bitten wir Sie, sich für die Präsentation in der Posterlounge bereitzuhalten.
- Die Präsentation erfolgt in der Reihenfolge der Posternummern innerhalb der Sektionen.

Die Preise werden nur an Beiträge vergeben, deren Poster vor Ort von den Erstautoren bzw. einem Nachwuchswissenschaftler als Coautor präsentiert werden.

Anreise

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof zur Messe

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung »Stuttgart Flughafen/ Neue Messe Stuttgart«. Die Fahrzeit beträgt 27 Min.

Anreise mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn

Als Extra für Sie als Besucher können wir Ihnen mitteilen, dass die Deutsche Bahn für Ihre Anreise zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Stuttgart ein besonderes Angebot erstellt hat und vorhält. Detaillierte Informationen über das Veranstaltungsticket der DB, das online zu buchen ist, finden Sie auf der Tagungswebseite:



Anreise mit dem Auto

Die Messe Stuttgart liegt 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

Anreise auf der A8

Aus Richtung Stuttgart am »Echterdinger Ei« verlassen Sie die Autobahn auf den Messe und Flughafenzubringer. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Aus Richtung München besteht eine Ausfahrt »Messe/Flughafen« direkt in das Parkhaus über der Autobahn. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise auf der B27

aus Richtungen Stuttgart/Tübingen Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden. Das Parkhaus über der Autobahn ist ebenfalls erreichbar. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

Anreise mit dem Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messegelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden.

Anreise mit dem Bus

Mit zahlreichen Busverbindungen ist die Messe Stuttgart komfortabel zu erreichen.

Linie 826

Tübingen, Bebenhausen, Dettenhausen, Waldenbuch, Steinenbronn, Leinfelden – dann weiter mit S2, S3

Linie 828 – Airport Sprinter

Tübingen, Bebenhausen, Dettenhausen, Waldenbuch, Steinenbronn, Echterdingen, Flughafen Stuttgart

Linie 122

Esslingen, Scharnhausen, Plieningen, Echterdingen, Flughafen Stuttgart

Linie 74

Nürtingen, Oberensingen, Hardt, Wolfschlugen, Sielmingen, Bernhausen, Flughafen Stuttgart

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie stellt sich vor

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-)Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur von Stellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.

Der Gesellschaft gehören derzeit knapp 3.700 Mitglieder an. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem Organ, dem „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“, beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im Allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fachgesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt auf ihren jährlichen Tagungen angesehene Preise, so u. a. den von der Firma Dentaurum gestifteten Arnold-Biber-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten sowie je einen Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Publikation im „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“ aus der Praxis, aus einer Hochschule sowie aus einer internationalen Institution, weiterhin je einen Posterpreis der drei Themengebiete „Grundlagen- und Materialforschung“, „Klinische Forschung“ und „Interdisziplinäre Kieferorthopädie“. Zwei Tagungsbestpreise im Rahmen des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden an junge Wissenschaftler für den besten Vortrag und das beste moderierte Poster vergeben.

Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft zahlreiche Forschungsvorhaben aus Mitteln ihres Wissenschaftsfonds.

Den Aufnahmeantrag für unsere Gesellschaft finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/mitglied-werden.html>



Vorstand 2023

www.dgkfo-vorstand.de

Präsident

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Poliklinik für Kieferorthopädie
Franz-Josef-Strauss-Allee 11
93053 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 944 6095
E-Mail: president@dgkfo.online

Vizepräsident

Dr. Bernd Zimmer
Teichstraße 24
34130 Kassel
Tel.: +49 (0)561 64474
E-Mail: vp@dgkfo.online

Generalsekretärin

Prof. Dr. Sabine Ruf
Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen
Tel.: +49 (0)641 99 46121
E-Mail: gs@dgkfo.online

1. Beisitzer

Dr. Philipp Eigenwillig
Kurstraße 14
14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0)03381 223 654
E-Mail: bs1@dgkfo.online

2. Beisitzer

Prof. Dr. Christopher J. Lux
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 566561
E-Mail: bs2@dgkfo.online

Geschäftsstelle

Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Schlangenzahl 14
35392 Gießen

Büro Berlin (Kontakt für Mitglieder)
Ansprechpartner: Matthias Spacke
Methfesselstraße 43
10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
info@dgkfo.online

Am Freitag, den 29. September, um 16:00 Uhr, findet im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart im Rahmen der 95. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
- Präsident -

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. September 2022 ¹⁾
4. Abstimmung über die Neuaufnahmen zum 1. Januar 2023 ²⁾³⁾
5. Bericht des Präsidenten
6. Berichte der Beisitzer
7. Berichte der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstands
9. Wahlen zum Vorstand
Wahl der Generalsekretärin / des Generalsekretärs
10. Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
11. Jahrestagungen
11.1. 2024 in Freiburg
11.2. Wahl der Tagungspräsidentin / des Tagungspräsidenten für 2027
12. Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie
Bericht des Editors in Chief
13. Verschiedenes

1) Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 in Berlin ist seit dem 4. Januar 2023 für Mitglieder über den geschlossenen Bereich unserer Homepage einsehbar.

2) Eine Liste der bis zum 31. Juli 2023 in der Geschäftsstelle eingegangenen Neuaufnahmeanträge befindet sich im Mitgliederbereich unserer Homepage unter „Einladung zur Mitgliederversammlung“.

3) Eine namentliche Liste der Antragsteller auf Mitgliedschaft sowie deren beruflicher Status hängt zusätzlich am Freitagnachmittag im Versammlungssaal am Schwarzen Brett aus, so dass sich vorab alle Besucher der Jahresversammlung Kenntnis über die Abstimmungsgrundlage verschaffen können.

Lassen Sie sich von unseren Industriepartnern inspirieren!

Mitten im Herzen der Ausstellung, auf dem Marktplatz, erwarten Sie in entspannter Lounge-Atmosphäre kompakte Industry Sessions mit Fallbeispielen, Innovationen und aktuellen Lösungen. Nutzen Sie die Chance, sich mit der Industrie auszutauschen, Ihr Netzwerk zu erweitern und sich über neueste Entwicklungen zu informieren.

Donnerstag, 28. September

16:30 – 16:45 ODS GmbH

„Minimal Touch Orthodontics“ (MTO)
mit SAGITTAL FIRST™

*Dr. Peri Colino (D.D.S., M.Sc., M.S.D., Ph.D.),
Villanueva de la Serena/Spanien*



Um bei der Korrektur von Klasse II- und III-Malokklusionen funktional wie ästhetisch optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte bei der Erstellung eines Behandlungsplans auch stets das Gesicht des Patienten sorgfältige Berücksichtigung finden. Der Vortrag zeigt anhand klinischer Fallbeispiele auf, wie dies mit der SAGITTAL FIRST™-Philosophie gelingt. Bei Einsatz der Carriere® Motion 3D™ Apparatur wird hierbei zunächst die anterior-posteriore Neutralokklusion erzielt, bevor Brackets oder Aligner eingebracht werden. Dieser Behandlungsansatz schafft nicht nur die Möglichkeit, im weiteren Therapieverlauf vereinfachte Mechaniken einzusetzen. Auch die Gesamtbehandlungszeit wird erheblich verkürzt. Der Referent wird zudem auf die Rolle des Alters sowie der verschiedenen Wachstumsphasen eingehen und aufzeigen, wie bei Anwendung des SAGITTAL FIRST™-Konzepts das Lächeln und das ästhetische Erscheinungsbild der Patienten langfristig erhalten werden kann.

Freitag, 29. September

13:30 – 13:45 **Angel Aligner**
Einführung in die innovativen Behandlungsmöglichkeiten mit dem Angel Aligner™ System
Referent: Dr. Antonio Ferreri |
Moderator: Dominic Liebeherr



Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Aligner Orthodontie bietet Angel Aligner Behandlungslösungen für das Milch-, Wechsel- und bleibende Gebiss. Dabei fokussiert Angel Aligner nicht nur auf dentale Behandlungslösungen, sondern integriert mit Angel Aligner KiD myofunktionelle Features direkt in den Aligner. Für Teenager steht eine Mandibular Advancement Lösung im Twin Block Design zur Verfügung. Durch den im Aligner integrierten angelButton™ ergeben sich neue Elastic-Design Möglichkeiten.

13:45 – 14:00 **DMG**
„Digital, dental, genial“ –
Der validierte 3D-Druck in der KFO-Praxis
Dr. Stephanie Wodianka & Kevin Usar



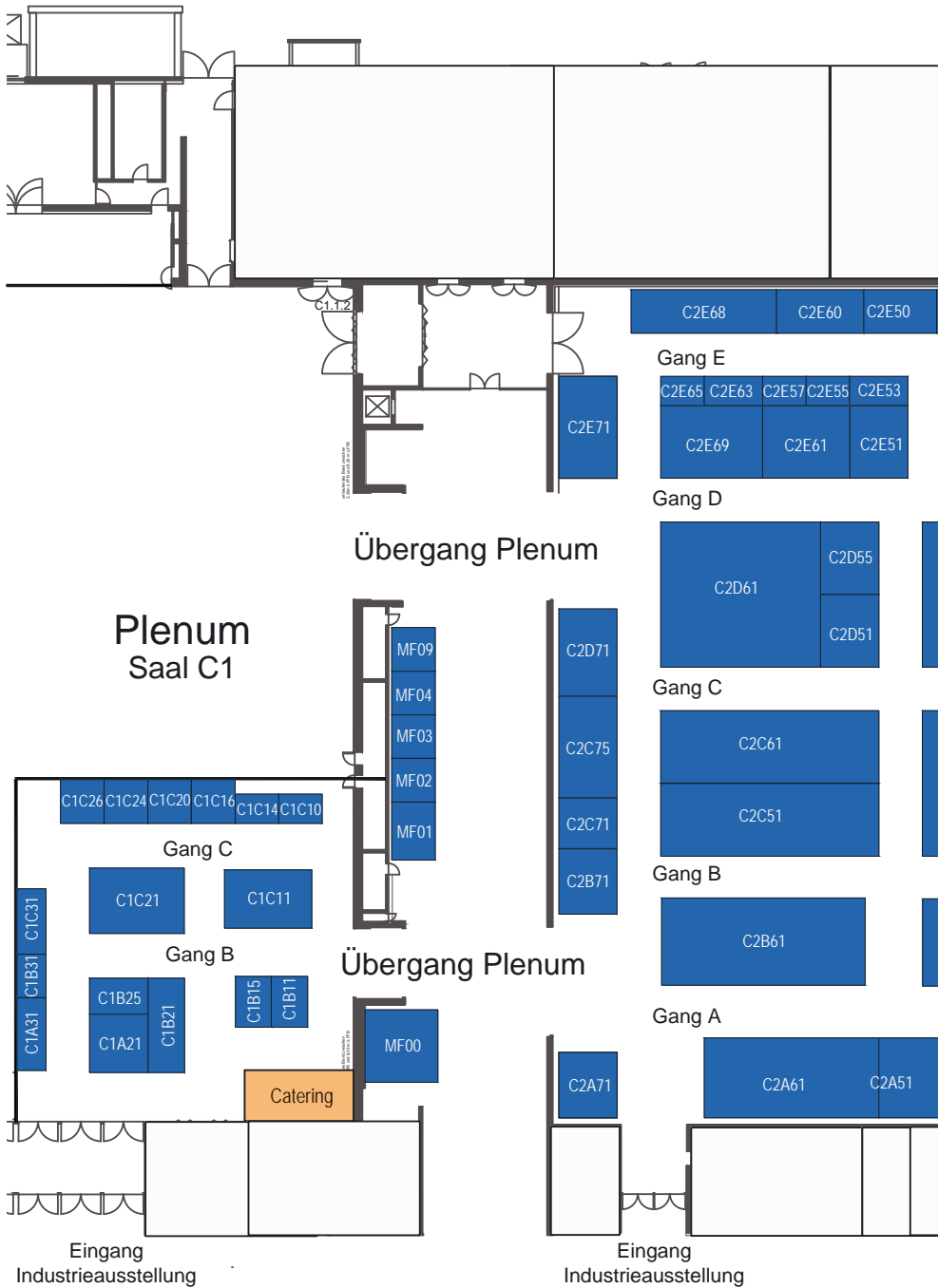
- Vorstellung des digitalen Workflows im Praxisalltag
- Vorstellung der cloudbasierten Software DentaMile connect
- Livedesign einer Bleachingsschiene
- Anschließender 3D Druck vor Ort

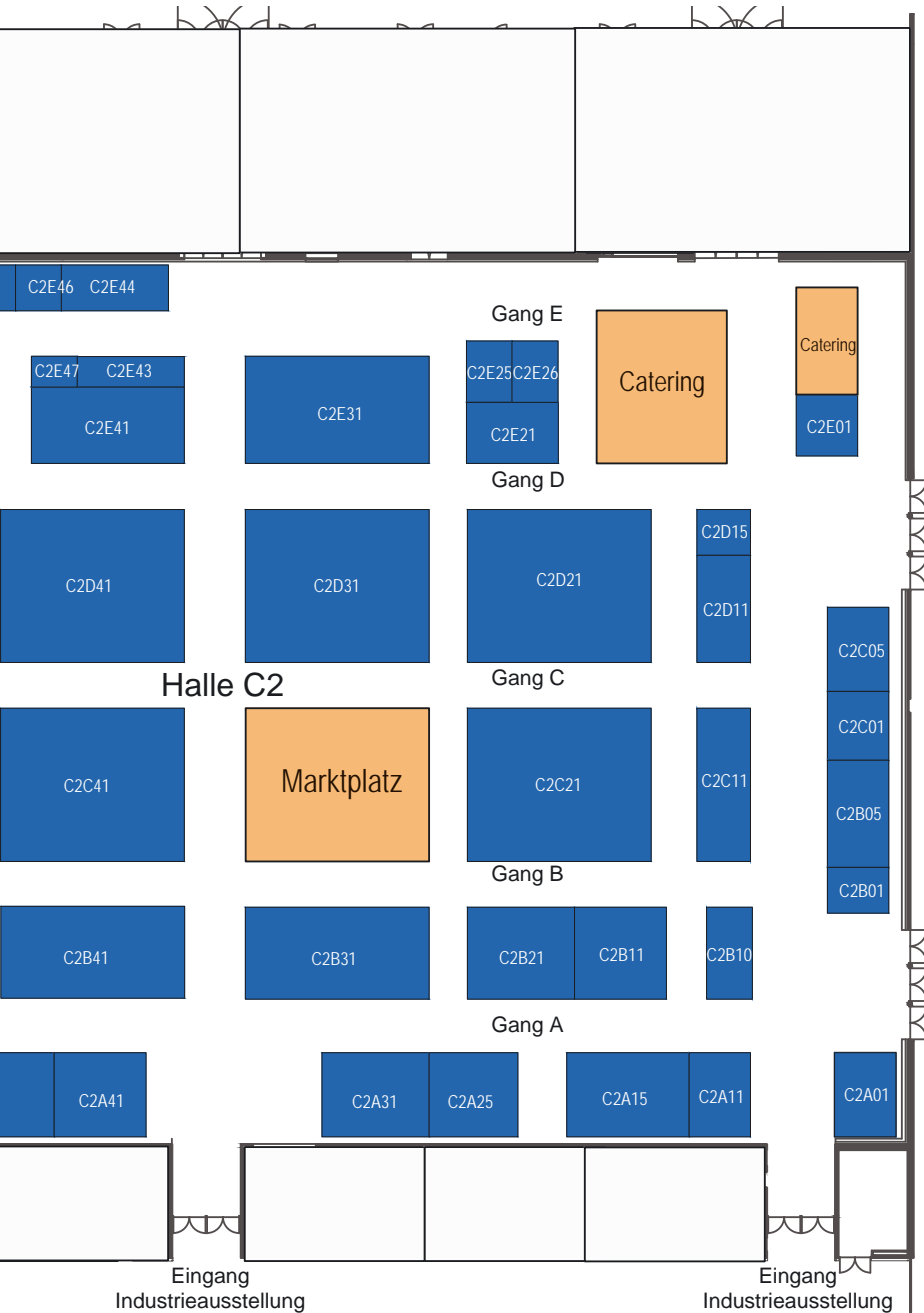
	Standnummer
3M Oral Care Orthodontics	C2C61
3Shape	C2C11
ABZ Zahnärztliches Rechnungszentrum Bayern GmbH	C1C11
Align Technology GmbH	C2C41
American Orthodontics	C2D31
Angel Aligner	C2E31
Anton Gerl GmbH	C2A25
BBC-Orthotec	MF01
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)	C2A61
Computer Forum GmbH	C2D71
Computer konkret AG	C2C51
Considio	C2B01
Denseo GmbH	C2E61
DENTAID GmbH	C2C71
dental bauer GmbH & Co. KG	C2E60
dental EGGERT GmbH	C2A11
dentalline GmbH & Co. KG	C2B61
DentalMonitoring	C1A21
Dentaurum	C2B41
dentevent & ORTHOorofacial	C2E44
Dentsply Sirona Deutschland	C2B31

	Standnummer
DGKFO e.V.	C2A61
DIE ZA	C2E63
DKL Chairs GmbH	MF00
DMG	C2A15
doctorseyes GmbH	MF09
Dontix GmbH	C2E57
DR. CLIP	C1C24
Dr. Flex	C1C30
Dreve Dentamid GmbH	C2B71
Dürr Dental SE	C2D11
EMS	C2B11
Euronda	C2B10
FORESTADENT	C2D21
Garnet Dentech Corp	C1C20
GC Orthodontics	C2D41
HDX Will	C2B05
Health AG	C2E47
HEKA	C1C21
Henry Schein Dental Deutschland GmbH	C2C75
HINZ	C2E51
HuFriedyGroup	C1C14

	Standnummer
Image Instruments	C2A01
InformaDent	C2D55
Intensiv	C2E26
Invitalis GmbH	C2D15
Kaniedenta GmbH & Co. KG	C2E68
KPM ORTHO GmbH	C2E65
LinuDent - Pharmatechnik GmbH & Co. KG	C2E53
medianetX GmbH	C2C51
MEDIWORKX GmbH	C1A31
MIKRONA	C2A41
Mildner Consulting GmbH	C1C31
Myobrace	C2E25
Nelly	MF02
ODS GmbH	C2B21
orangedental GmbH & Co. KG	C2E01
Organical CAD/CAM GmbH/Cultus Dentes	C1B11
Ormco BV	C2C21
Ortho Organizers GmbH und Pelz & Companion GmbH	C2E21
Ortho Penthin GmbH	C2D51
Orthocaps®	C2E69
orthoLIZE GmbH	C2E41

	Standnummer
ORTHOS Fachlabor für Kieferorthopädie GmbH & Co. KG	C1C26
PANTHERA DENTAL	C1C16
Procter & Gamble GmbH	C1B31
Renfert	C2C05
ResMed Germany Inc.	MF04
SCHEU-DENTAL GmbH, CA DIGITAL GmbH/ smile-dental GmbH	C2D61/C2E71
SHINING 3D	C1B25
Smartee Clear Aligner System	C2E50
SPEED System Orthodontics	C2A71
SprintRay	C2C01
Straumann Group	C2A51
SUNSTAR Deutschland GmbH	C2E55
synMedico GmbH	C1B15
TeleDenta GmbH	MF03
TIGER Dental GmbH	C2E43
TP Orthodontics Europe	C1B21
ULTRADENT Dental-Medizinische-Geräte GmbH & Co. KG	C2A31
VOCO	C2E46
WASSERMANN Dental-Maschinen GmbH	C1C10





Bildnachweis

Umschlag 1	© Landesmesse Stuttgart / Mellenthin – ICC Stuttgart
Seite 56	© Verkehrsverein Tübingen / Barbara Honner
Seite 76	DGKFO-Preisverleihung © Thomas Ecke
Seite 77	Get Together © Thomas Ecke
Seite 78	Außenansicht Legendenhalle © Legendenhalle
Seite 79	Säulenhalle © Staatsgalerie Stuttgart

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Sponsoren:

Umschlag 2	Straumann Group
Umschlag 3	MSL Group
Umschlag 4	Kaniedenta GmbH & Co. KG
Seite 2	DW Lingual Systems GmbH
Seite 4	Dentaurum
Seite 10	ODS GmbH
Seite 24	Ultradent Dental-Medizinische-Geräte GmbH & Co. KG

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.

Redaktionelle Bearbeitung

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
Geschäftsstelle Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14
35392 Gießen

Büro Berlin:
Matthias Spacke
Methfesselstraße 43
10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
www.dgkfo.online

Redaktionelle Verantwortung

Prof. Dr. Bernd Koos
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinik
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstraße 2–8
72076 Tübingen
Tel: +49 (0)7071 29 821 62
Fax: +49 (0)7071 29 34 88

Layout

Bernhard Gravenkamp
Ackerstrasse 37
CH-8604 Volketswil / Schweiz
Tel.: +49 170 91 45 118
mail@gravenkamp.ch

Druck

Flyer-Alarm
www.flyer-alarm.de

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: August 2023

Dürfen wir vorstellen?

Oral-B iO™ MY MAY

FÜR KINDER AB 10 JAHREN



oralbprofessional.de

Die Oral-B iO My Way nutzt die revolutionäre iO-Technologie, um das alltägliche Zähneputzen in ein echtes Highlight zu verwandeln. Sie hilft Jugendlichen dabei, ihre Zahnpflege souverän und mit Spaß zu meistern sowie Eltern dabei, ihre Kinder bei sich verändernden Mundpflege-Bedürfnissen zu unterstützen.



VIER PUTZMODI

für individuelle Bedürfnisse: Tägliche Reinigung, Aufhellen, Sensitiv und Super Sensitiv für die sanfte Reinigung auch mit festen Zahnspangen.



SMART APP

Verbindet die Bürste per Bluetooth mit dem Smartphone, um individuelles Feedback auf das Putzverhalten zu geben. So verbessert sich langfristig das Putzverhalten. Ermöglicht die Synchronisierung mit Apple Health, um Zahnputzgewohnheiten und -fortschritte mit der Apple Health-App zu verfolgen.



AUFSTECKBÜRSTE SANFTE REINIGUNG

Entwickelt für die gründliche Reinigung von empfindlichen Zähnen und Zahnfleisch. Die extra weichen Borsten sorgen für ein besonders sanftes Putzerlebnis.



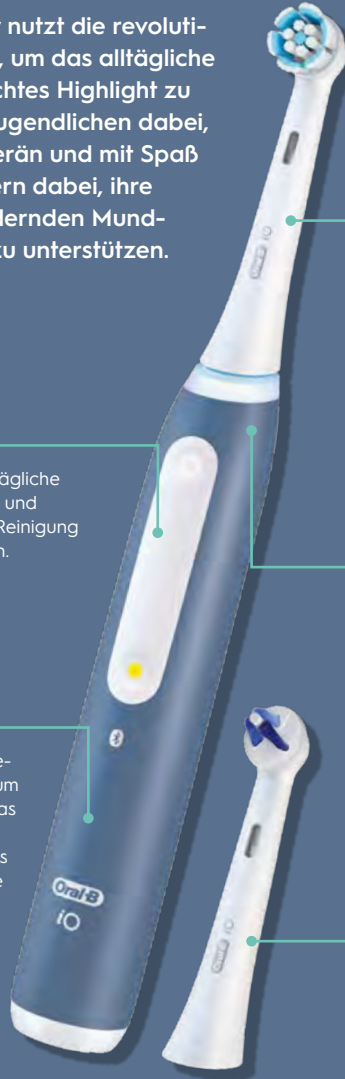
INTELLIGENTE ANDRUCKKONTROLLE

Durch Lichtimpulse wird angezeigt, ob zu fest, zu sanft oder mit genau richtigem Druck geputzt wird. Besonders cool: Eine erfolgreiche Putz-Session wird mit Regenbogenlicht gefeiert.



AUFSTECKBÜRSTE SPEZIALISIERTE REINIGUNG

Der zusätzliche Bürstenkopf wurde speziell mit Zahnärzten entwickelt, um zwischen Zahnspangen und andere schwer erreichbare Stellen zu gelangen.





Die Zeit perfekt im Blick!

Es gibt viele Alginat - der Unterschied ist Tetrachrom®.
Feinkörniges Präzisionsalginate mit 3-Phasen-Farbindikator.



Es gibt viele Alginat - der Unterschied ist **Tetrachrom**®, das bewährte Präzisionsalginate von Kaniedenta. Dank des 3-Phasen-Farbindikators sind mit **Tetrachrom**® alle Arbeitsschritte visuell kontrollierbar. Das hochelastische und zeichnungsscharfe Präzisionsalginate garantiert eine präzise Wiedergabe feinsten Details. **Tetrachrom**® ist als besonders elastische Variante für KFO-Abformungen und mit fruchtig-frischem Waldfruchtgeschmack erhältlich. Lieferungen sind im praktischen Abrufverfahren möglich!



www.kaniedenta.de